



Bodenkompendium

Die Kompetenz in Bodenbeschichtungen.



Für jede **Belastung** die **geeignete Bodenbeschichtung!**

Kein Betonboden oder Estrich ist auf Dauer ohne entsprechende Oberflächenvergütung den Belastungen in Industrie- und Gewerbebetrieben gewachsen. DISBON bietet für jede Anforderung die passende Beschichtung.



Moderne Produktionsprozesse können z. B. Chemikalienbeständigkeit erfordern oder besonderen Widerstand gegenüber mechanischer Belastung. Dazu kommen Auflagen, die der Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz dienen sowie produktionsspezifische Anforderungen, wie etwa Ableitfähigkeit oder Lebensmittelverträglichkeit.

Das Produktspektrum von DISBON ist so umfangreich, dass für praktisch jede Anforderung geeignete Werkstoffe zur Verfügung stehen. Die Basis-Werkstoffe werden durch eine Reihe von Systemen für spezifische Anforderungen ergänzt. Die jahrzehntelange Erfahrung von

DISBON im Industrieboden-Sektor kommt dabei Verarbeitern, Auftraggebern und Nutzern gleichermaßen zugute!



Inhalt

■ Die grundsätzlichen Beschichtungsaufbauten Von Imprägnierung bis Einstreubelag	4
■ Welches Produkt auf welchen Untergrund? „Grundlagenforschung“	8
■ Wenig Aufwand – große Wirkung! Disbopox 443 EP-Imprägnierung Disbopox 442 GaragenSiegel Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid Disbopox 468 EP-Strukturschicht Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht	10
■ Nicht nur befahrbar, sondern sogar emissionsminimiert! Disbopox 442 GaragenSiegel Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid Disbopox 453 Verlaufschicht Disbopox 468 EP-Strukturschicht	12
■ Die emissionsminimierten Allroundbeschichtungen! Disboxid 420 E.MI Primer Disboxid 421 E.MI Coat	14
■ Fast Flooring: Wenn's besonders schnell gehen soll Disboxid 903 EP-Rapid NEU: DisboPUR® A 326	16
■ Für härteste Stoßbelastungen oder auf Hartasphaltböden! Disbothan 436 PU-Decksiegel	18
■ Besonders widerstandsfähig gegen Chemikalien! Disboxid 476 EP-RollSchicht CR	20
■ Beschichtungen für den Gewässer-Schutz WHG-Systeme Standard und AS	22
■ Seidenmatt und noch dazu unglaublich UV-stabil! Disbopur 458 PU-AquaSiegel Disbopur 459 PU-AquaColor	24
■ Wenn kein Funke überspringen darf ... DISBON-Systeme für ESD-Böden Wie entsteht das Phänomen ESD?	26
■ Welche Beschichtung erfüllt welche Anforderungen? Die richtige Entscheidung treffen	28
■ Die MultiFunktionsbeschichtung für ESD-Böden! Disbopox 971 ESD-Rollschicht	30
■ Für jeden Untergrund das passende System Disboxid EP-Antistatik-System Disbothan PU-Antistatik-System Disbopox WEP-Antistatik-System	32
■ ESD-gerechte Arbeitsplätze Spezielle Ausrüstung	35
■ Wirksamer Schutz für alle Stell- und Fahrflächen! Disboxid Parkhaus-Systeme OS 8	36
■ LifeCycle-Lösungen für Parkbauten Längere Wartungsintervalle Nachweisbare Energieeinsparung Langfristige Kundenbindung	38
■ Details, auf die es ankommt! Fugen und Anschlüsse an aufgehende Bauteile	41
■ Erleben Sie, wie farbig attraktiv, vielseitig und robust Bodenbeschichtungen sein können. Dekorative Bodengestaltung	42
■ Innenräume optisch effektiv in Szene setzen. Disbon 385 PU-PremiumSchicht FloorColor plus	43
■ Chemikalienbeständigkeitstabelle	48
■ Klassifizierungskriterien für die mechanische Belastbarkeit und Untergrundeignung	49

Von Imprägnierung bis Einstreubelag

Die grundsätzlichen Beschichtungsaufbauten

Die Art und Schwere der Belastung, die eine Industriebodenbeschichtung aushalten muss, bestimmt über die Wahl der Werkstoffe und Beschichtungsaufbauten.



Von den hier gezeigten „Regelaufbauten“ sind Abweichungen möglich, z. B. bei Beschichtungssystemen, die speziellen Anforderungen genügen müssen! Die kostengünstigsten Varianten der Rohbodenvergütung sind die Imprägnierung und die Versiegelung.

Unter alle Beschichtungen gehört ein entsprechend vorbereiteter Untergrund. Ob dafür eine einfache Grundbeschichtung, eine Kratzspachtelung, ein Mörtelbelag oder eine Nivellierschicht in Frage kommt, hängt vom Zustand des Untergrundes ab.

Die unterschiedlichen Beschichtungsvarianten von der Rollbeschichtung bis zum Einstreubelag ermöglichen eine stufenweise Erhöhung der Schichtdicke und damit eine entsprechende Steigerung der mechanischen Belastbarkeit*, die in + (gering) bis ++++ (extrem) klassifiziert wird. Detaillierte Auskunft über die Chemikalienbeständigkeit der Beschichtungsflächen enthält die Tabelle auf den Seiten 48/49.

Da auf Industrieböden häufig eine rutschsichere Oberfläche gefordert wird, kann bei vielen Beschichtungen durch verschiedene Materialien und Zuschläge eine variable

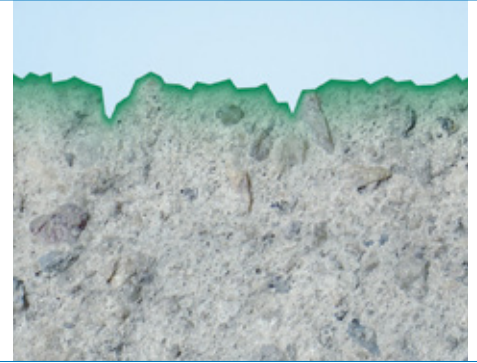
Rutschhemmung erzielt werden. Dies wird bei den einzelnen Beschichtungsaufbauten beschrieben.

Rohbodenvergütung:

Imprägnierung

Transparente, dünnflüssige Epoxidharze.
1- bis 2-facher Auftrag (Großflächenstreicher,
Imprägnierbürste oder durch Sprühen).

- kostengünstige, einfache Schutzmaßnahme
- nicht filmbildend
- dringt tief ein, verfestigt den Untergrund
- diffusionsfähig



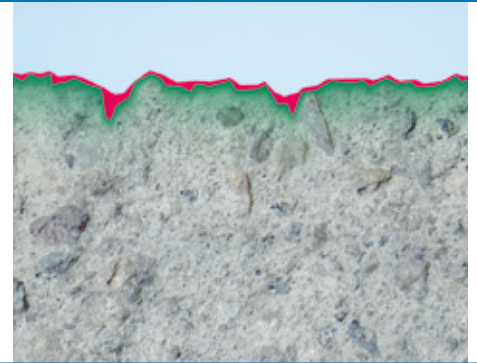
Mechanische Belastbarkeit*

abhängig vom Untergrund

Versiegelung

Wasserverdünnbare, farbige Epoxidharze,
auf Imprägnierung.
1- bis 2-facher Rollauftrag.

- dünnste, kostengünstige Schutzmaßnahme
- folgt der Untergrundstruktur
- 0,1–0,2 mm Schichtdicke



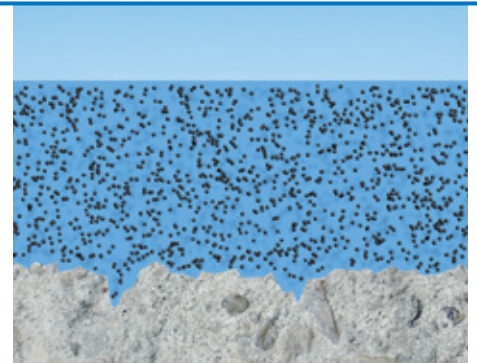
Mechanische Belastbarkeit*

+

Nivellierschicht

Kunststoffmodifizierter, zementgebundener,
hydraulisch abbindender Verlaufmörtel.

- zum Ausgleich von großen Unebenheiten und zum ganzflächigen Höhenausgleich
- 1,5–20 mm Schichtdicke



Mechanische Belastbarkeit*

+



* Siehe Seite 48–49



Beschichtungen – Vorarbeiten:

Grundbeschichtung

Transparente, harte Epoxidharze.
Auftrag im Flutverfahren unter allen
Beschichtungsaufbauten.

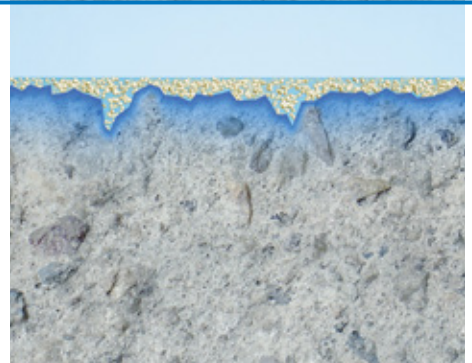
- sicherer Verbund zum Untergrund
- zum Verschluss von Poren und Kapillaren
- 0,2–0,3 mm Schichtdicke



Kratzspachtelung

Transparentes, hartes Epoxidharz mit
Zusatz von feinem Quarzsand.
Mit der Glättkelle scharf über den
Untergrund abgezogen.

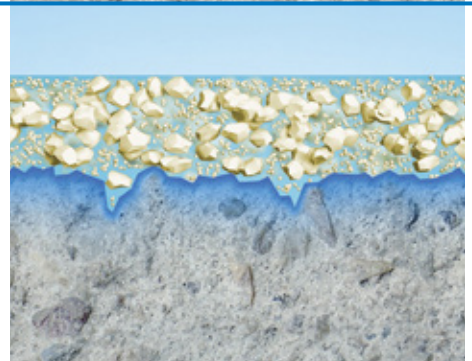
- zusätzlich zur Grundbeschichtung
- zum Ausgleich von Unebenheiten und groben Rautiefen
- 1–2 mm Schichtdicke



Mörtelbelag

Vorkonfektionierte Quarzsandmischung
und transparentes Epoxidharz als
Bindemittel. Über Lehren abgezogen,
verdichtet und geglättet.

- zusätzlich zur Grundbeschichtung
- zum Ausgleich von großen Unebenheiten und zum ganzflächigen Höhenausgleich
- ≥ 5 mm Schichtdicke



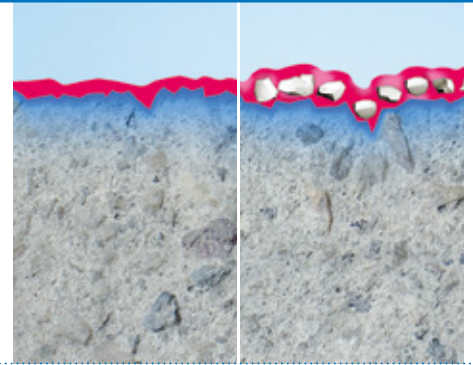
Die transparenten DISBON Epoxidharze können optional mit Disboxid 980 NEFA®POX-Farbpaste vorpigmentiert werden. Dadurch können u.a. Fehlstellen in der Deckbeschichtung optisch kaschiert werden.

Beschichtungen – Grundsätzliche Aufbauten:

Rollbeschichtung

Pigmentierte, harte bis zähnharte Epoxidharze.
1- bis 2-facher Rollauftrag.

- auf Grundbeschichtung
- folgt weitgehend dem Untergrund
- verschiedene Oberflächenstrukturen möglich
- glatte Oberfläche: 0,3–0,6 mm
- rutschhemmende Oberfläche: 0,4–0,8 mm Schichtdicke



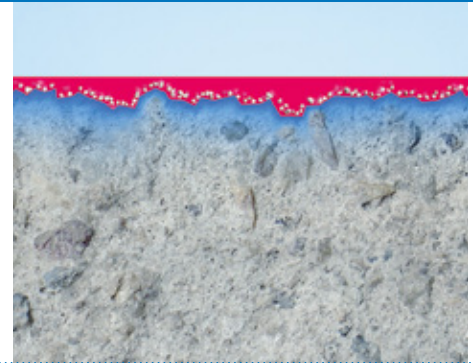
Mechanische Belastbarkeit*

++

Verlaufbeschichtung

Pigmentierte, selbstverlaufende, harte bis zähnharte Epoxidharze oder Polyurethane.
Auftrag mit Rakel, Entlüftung mit der Stachelwalze.

- auf porenfüllender, abgesandeter Grundbeschichtung
- gleicht geringe Rautiefen aus
- 1–2 mm Schichtdicke



Mechanische Belastbarkeit*

+++

Verlaufmörtel

Aus pigmentierten, starren oder zähnharten Epoxidharzen oder Polyurethanen und produktabhängiger Quarzsandmenge.
Auftrag mit Rakel, Entlüftung mit der Stachelwalze.

- auf porenfüllender, abgesandeter Grundbeschichtung
- gleicht auch größere Unebenheiten und Rautiefen aus
- Basisschicht für spezielle glatte oder rutschhemmende Rollbeschichtungen
- 2–4 mm Schichtdicke



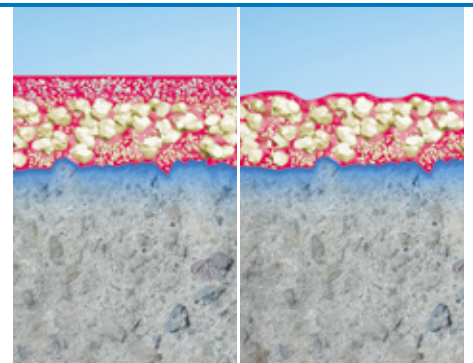
Mechanische Belastbarkeit*

+++1/2

Einstreubelag

Vollflächige, satte Absandung des frischen Verlaufmörtels, anschließend nochmalige Verlaufmörtelschicht (glatt) oder Rollbeschichtung (rutschhemmend).

- auf porenfüllender, abgesandeter Grundbeschichtung
- gleicht auch größere Unebenheiten und Rautiefen aus
- kostengünstig im Verhältnis zur Schichtdicke
- rutschhemmende Oberfläche möglich
- 4–6 mm Schichtdicke



Mechanische Belastbarkeit*

++++

„Grundlagenforschung“

Welches **Produkt** auf welchem **Untergrund**?

Bodenbeschichtungen schützen und halten nur dann optimal, wenn ihre speziellen Eigenschaften (wie etwa Elastizität oder Diffusionsverhalten) passend auf den bauseits vorhandenen Untergrund abgestimmt sind. Für die Beschichtungsvorarbeiten können deshalb verschiedene Produkte erforderlich sein:





Jede Materialgruppe hat Eigenschaften, die bei der Auswahl der Beschichtungssysteme unbedingt berücksichtigt werden müssen – andernfalls drohen teure Reklamationen.

So brauchen etwa Anhydrit- und Magnesit-estriche diffusionsfähigere, Hartasphaltestrich elastischere Beschichtungsmaterialien als Beton- und Zementestrichböden.


























Produkt	Disboxid 420 E.MI Primer	Disbothan 436 PU-Decksiegel	Disbopox 442 GaragenSiegel	Disbopox 443 EP-Imprägnierung	Disboxid 476 Rollschicht CR	Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid
Materialart	2K-Epoxidharz	2K-PU-Harz	2K-Epoxidharz, wässrig	2K-Epoxidharz, wässrig	2K-Epoxidharz	2K-Epoxidharz, wässrig
Verwendungszweck						
Grundierung	✓		✓	✓		✓
Bindemittel (für Kratzspachtelung usw.)	✓	✓	✓		✓	✓
Deckbeschichtung (pigmentiert)		✓	✓		✓	✓
Untergründe						
Beton u. Zementestrich – außen						
Beton u. Zementestrich – innen Restfeuchte max. 4 %						
Beton u. Zementestrich – feucht	*					
Anhydritestrich Restfeuchte max. 0,5 Gew.-%	1			2		
Magnesitestrich Restfeuchte max. 2–4 Gew.-%	1					
Steinholzestrich Restfeuchte max. 4–8 Gew.-%	1					
Hartasphaltestrich – innen IC 10 oder 15						
spezielle Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Universell einsetzbar. ■ Emissionsminimiert. ■ TÜV-schadstoffgeprüft. ■ Benzyl- u. alkylphenolfrei. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Besonders elastisch. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Carbonfaserverstärkt. ■ Emissionsminimiert. ■ TÜV-schadstoffgeprüft. ■ Benzyl- u. alkylphenolfrei. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserverdünnbar. Diffusionsoffen. ■ Emissionsminimiert. ■ TÜV-schadstoffgeprüft. ■ Benzyl- u. alkylphenolfrei. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Besondere Haftfähigkeit, auch auf vertikalen Flächen und Metall. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserverdünnbar. ■ Emissionsminimiert. ■ TÜV-schadstoffgeprüft. ■ Benzyl- u. alkylphenolfrei.

Zur optimalen Anpassung an unterschiedliche Objektbedingungen gibt es im DISBON-Beschichtungsprogramm diverse Grundbeschichtungsprodukte.

Welchen der genannten Anforderungen ein Beschichtungsstoff gerecht wird, ist an den folgenden Markierungen zu erkennen:

-  geeignet für Beton/
Zementestrichböden
-  mit Einschränkungen geeignet
für Anhydrit-/Magnesit-/
Steinholzestrich
-  geeignet für Anhydrit-/Magnesit-/
Steinholzestrich – diffusionsfähig
-  geeignet für Hartasphaltestrich,
IC 10–15



Disbopox 453 Verlaufschicht	Disboxid 461 EP-Filler NEU	Disboxid 462 EP-Siegel Neu	Disboxid 463 EP-Grund NEU	Disbocret® 734 Nivelliergrund	Disboxid 460 EP-Ground
2K-Epoxidharz, wässrig	2K-Epoxidharz	2K-Epoxidharz	2K-Epoxidharz	1K-Acrylat- dispersion	2K-Epoxidharz
✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓		✓
✓					
	 1				 1
	 1		 1	 1	 1
					
	 1	 1	 1	 1	
	 1	 1	 1	 1	
	 1	 1	 1	 1	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserverdünnbar. ■ Diffusionsoffen. ■ Universell einsetzbar. ■ Emissionsminimiert. ■ TÜV-schadstoffgeprüft. ■ Benzyl- u. alkylphenolfrei. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ab 3° C einsetzbar. ■ Extrem schnell überarbeitbar. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lange Verarbeitbarkeitsdauer. ■ Universell einsetzbar. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reagierend. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserverdünnbar. ■ Diffusionsoffen. ■ Hohe Schichtdicke. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundbeschichtung im Disboxid Parkhaus-System OS 8.

Disbopox 443 EP-Imprägnierung | Disbopox 442 GaragenSiegel
 Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd | Disbopox 468 EP-Strukturschicht
 Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht

Wenig Aufwand – große Wirkung



Nicht jeder Boden braucht einen aufwendigen Beschichtungsaufbau. Je nach Zustand und der zu erwartenden Beanspruchung werden bessere Nutzungseigenschaften bereits mit verhältnismäßig einfachen Beschichtungen erzielt.



Die **Disbopox 443 EP-Imprägnierung** ist besonders auf frischen Betonböden und Estrichen, die noch nicht völlig durchgetrocknet sind, eine sinnvolle Lösung, da sie diffusionsoffen ist und Feuchtigkeit entweichen lässt. Gleichzeitig reduziert sie das Eindringen von Wasser und Schadstoffen. Die Oberfläche wird verfestigt und vor Abrieb und Staubbildung geschützt.

Eine **farbige Versiegelung** mit dem diffusionsfähigen und **emissionsminimierten Disbopox 442 GaragenSiegel** sorgt zudem für eine optische Aufwertung. Farbige

Versiegelungen können ebenfalls mit Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd ausgeführt werden. Dieses Material eignet sich auch für Wandflächen und ist äußerst chemikalienbeständig.

Eine Alternative zur glatten Versiegelung ist die ebenfalls **emissionsminimierte Disbopox 468 EP-Strukturschicht**. Ihre noppenartige Oberflächenstruktur gleicht geringe optische Unregelmäßigkeiten des Untergrundes aus. Zusätzlich bietet der enthaltene Zuschlagstoff eine bessere Trittsicherheit.



Die extrem abriebfeste Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht mit integriertem Hartstoffzuschlag eignet sich für Böden, die starker Schleifbeanspruchung ausgesetzt werden, oder dort, wo an die Rutschfestigkeit höhere Anforderungen gestellt werden.

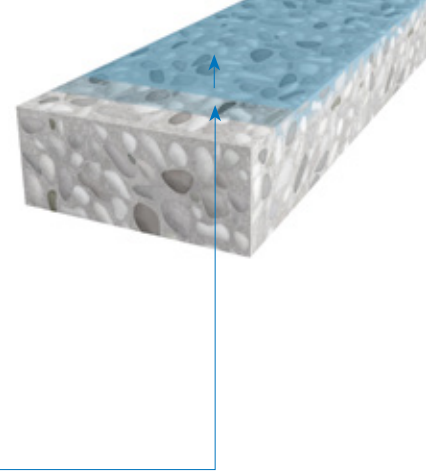
Alle auf dieser Seite genannten Produkte sind emissionsminimiert, TÜV-schadstoffgeprüft und fremdüberwacht.

Farblose Imprägnierung

Bindet Staub, verfestigt die Oberfläche
Reduziert das Eindringen von Schadstoffen
Umweltschonend, lösemittelfrei
Auch für mattfeuchte Untergründe

Disbopox 443 EP-Imprägnierung (1–2x)

Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*



abhängig vom Untergrund

Farbige Versiegelung (ca. 0,2 mm Schichtdicke)

Umweltschonend, wasserverdünnt,
schadstoffhemmend

Grundbeschichtung

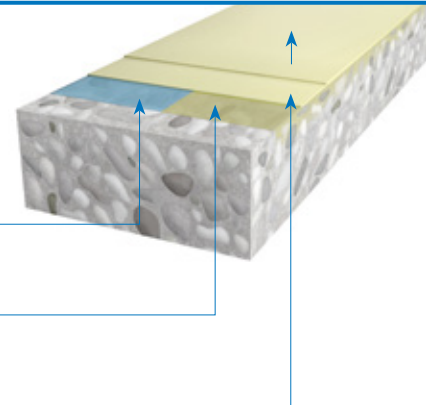
- Für stark saugende Untergründe (A):
Disbopox 443 EP-Imprägnierung
- Für schwach saugende Untergründe (B):
Disbopox 442 GaragenSiegel, verdünnt oder
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd, verdünnt

Deckbeschichtung

Disbopox 442 GaragenSiegel (2x)
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd (2x)

Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*

A) B) +



Strukturbeschichtung (0,2–0,4 mm Schichtdicke)

Verbesserte Trittsicherheit
Optisch ausgleichend

Grundbeschichtung

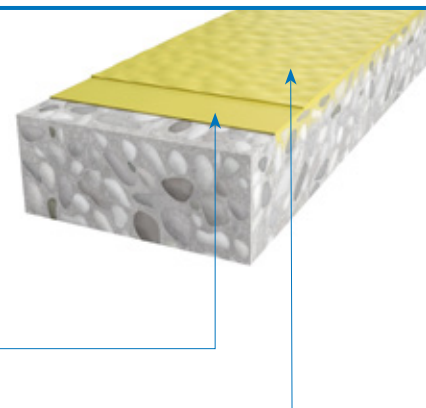
Disbopox 468 EP-Strukturschicht, ggf. mit
10 % Wasser verdünnt (ggf. Kratzspachtelung)

Deckbeschichtung

Disbopox 468 EP-Strukturschicht

Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*

++



Hartkornbeschichtung (0,25–0,6 mm Schichtdicke)

Geringer, kontrollierbarer Verbrauch
Extrem abriebfest durch integrierten Hartstoff

Grundbeschichtung

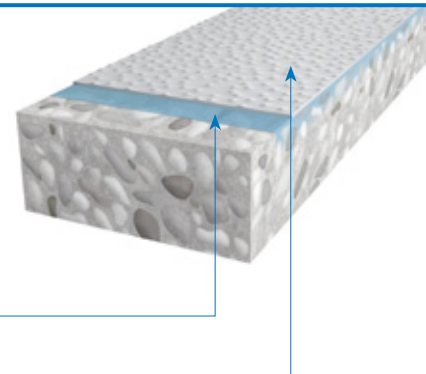
z. B. Disboxid 462 EP-Siegel Neu
(ggf. Kratzspachtelung)

Deckbeschichtung – rutschhemmend (R 10)

Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht

Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*

++



* Siehe Seite 48–49

** Selbstverständlich können auch andere Grundbeschichtungsprodukte – je nach Untergrundbeschaffenheit – eingesetzt werden.

Disbopox 442 GaragenSiegel | Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid
 Disbopox 453 Verlaufschiicht | Disbopox 468 EP-Strukturschiicht

Nicht nur **befahrbar**, sondern sogar **emissionsminimiert!**



Wo luft- oder gummibereifte Fahrzeuge unterwegs sind, ist nicht jede Deckbeschichtung geeignet: „Weichmacherwanderung“ heißt die Gefahr. Für Böden mit regelmäßiger Reifen-Belastung gibt es die passenden Beschichtungen jetzt sogar emissionsminimiert, also frei von Alkylphenol und Benzylalkohol.



Der große Vorteil emissionsminimierter Beschichtungen liegt in ihrer erweiterten Verwendbarkeit: Sie eignen sich ohne Einschränkung sogar für Arbeitsplätze, an denen sich auch empfindlichere Personen aufhalten.

Disbopox 442 GaragenSiegel bietet nicht nur Reifenfestigkeit, sondern dank seiner Carbonverstärkung darüber hinaus hohe Schlagfestigkeit, sehr gute Abriebfestigkeit und sehr gute Reinigungsfähigkeit. Chemikalien und gelegentliche Wasserbelastung hinterlassen ebenso wenig Spuren auf der Oberfläche.

Böden, die auch optisch höheren Ansprüchen gerecht werden sollen, können mit Chipseinstreuung und klarer Versiegelung aufgewertet werden. Farbige **Versiegelungen** können ebenfalls mit Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid ausgeführt werden. Dieses Material eignet sich auch für Wandflächen und ist äußerst chemikalienbeständig.

Die diffusionsoffene Beschichtung **Disbopox 453 Verlaufschiicht** liefert eine perfekte Basis für befahrbare Industrieböden.

Mit der sogar durch Gabelstaplerverkehr belastbaren **Disbopox 468 EP-Strukturschiicht** lassen sich im Rollverfahren ganz einfach rutschmindernde Oberflächen herstellen. Auch sie sind unempfindlich gegen viele Chemikalien.



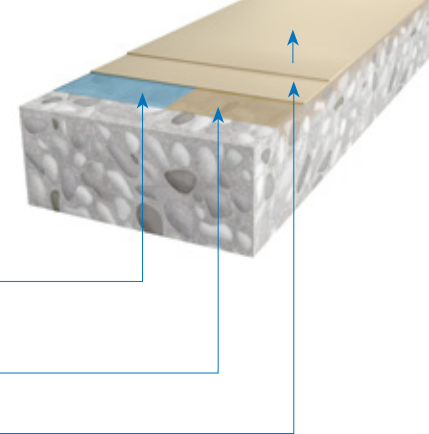
Farbige Versiegelung (ca. 0,2 mm Schichtdicke)
Umweltschonend, wasserverdünnbar
Carbonfaserverstärkt

Grundbeschichtung

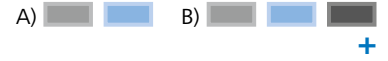
- Stark saugende mineralische Untergründe (A):
Disbopox 443 EP-Imprägnierung
- Neue, schwach saugende mineralische Untergründe; Hartasphaltestriche (B):
Disbopox 442 GaragenSiegel, 5–10 % verdünnt

Beschichtung

Disbopox 442 GaragenSiegel (mind. 2x)



Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*



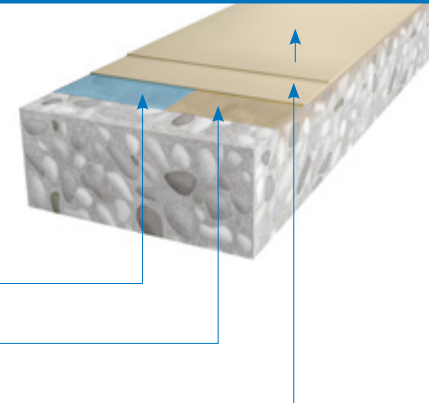
Farbige Versiegelung (ca. 0,2 mm Schichtdicke)
Umweltschonend, wasserverdünnbar,
schadstoffhemmend

Grundbeschichtung

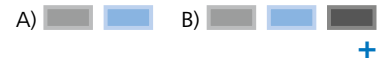
- Für stark saugende Untergründe (A):
Disbopox 443 EP-Imprägnierung
- Für schwach saugende Untergründe (B):
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd, verdünnt

Deckbeschichtung

Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd (2x)



Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*



Strukturbeschichtung (0,2–0,4 mm Schichtdicke)
Verbesserte Trittsicherheit
Optisch ausgleichend

Grundbeschichtung

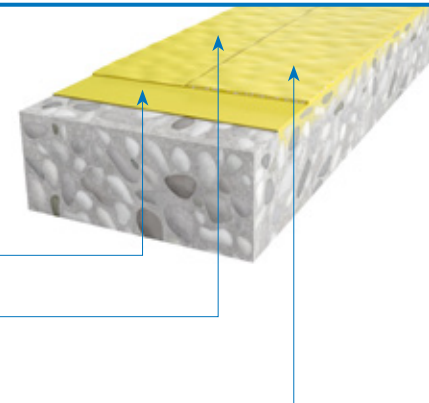
Disbopox 468 EP-Strukturschicht
(ggf. Kratzspachtelung)

Beschichtung – rutschmindernd

Disbopox 468 EP-Strukturschicht

Beschichtung – rutschhemmend (R 10)

Disbopox 468 EP-Strukturschicht
gefüllt mit Disboxid 942 Mischquarz



Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*



Verlaufbeschichtung (2–5 mm Schichtdicke)

Grundbeschichtung

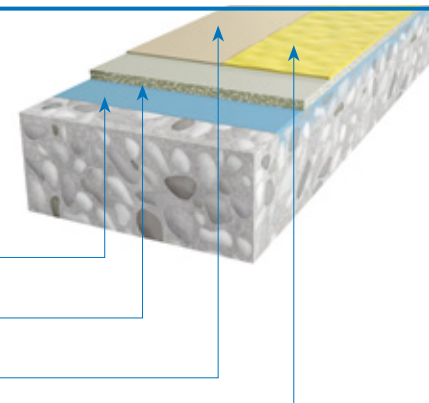
Disbopox 453 Verlaufschiicht (ggf. Kratzspachtelung)

Zwischenbeschichtung

Disbopox 453 Verlaufschiicht

Deckbeschichtung

Disbopox 442 GaragenSiegel oder
Disbopox 468 EP-Strukturschicht



Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*



* Siehe Seite 48–49

Die emissionsminimierten Allroundbeschichtungen



Fast jeder Bodenbelag im Bereich von Industrie und Gewerbe ist gleichzeitig Teil des menschlichen Arbeitsplatzes. Die emissionsminimierte Allroundbeschichtung Disboxid 421 E.MI Coat trägt dieser Tatsache Rechnung: Ihre Rezeptur – frei von Alkylphenol und Benzylalkohol – sorgt im wahrsten Sinne des Wortes für ein gesünderes Arbeitsklima!



Bereits die Grundierung Disboxid 420 E.MI Primer ist emissionsminimiert. Mit diesem transparenten Harz können nicht nur Kratzspachtelungen, sondern auch höchstbelastbare Mörtelbeläge hergestellt werden. Es eignet sich auch als Frischbetonschutz.

Das pigmentierte Disboxid 421 E.MI Coat ist eine echte Allroundbeschichtung: Je nach Belastung kann es nämlich als Roll- und Verlaufbeschichtung, Verlaufmörtel und Einstreubelag ausgeführt werden.

Als Allroundbeschichtungen auf allen Beton- und Zementestrichböden ist Disboxid 421 E.MI Coat nicht nur sämtlichen typischen Industriebelastungen gewachsen – und hierzu gehören sogar geprüfte OS 8-Parkhaus-Bodenbeschichtungen –, sondern außerdem in sogenannten „sensiblen“ Bereichen einsetzbar, wie etwa in Krankenhäusern und Schulen.

Disboxid 421 E.MI Coat eignet sich – dank seiner emissionsminimierten Zusammensetzung – ebenfalls für alle Bereiche, in denen mit

Lebensmitteln umgegangen wird. Auch aggressiven Reinigungs- und Desinfektionsmitteln hält diese Beschichtung stand.



Rollbeschichtung (0,3–0,8 mm Schichtdicke)

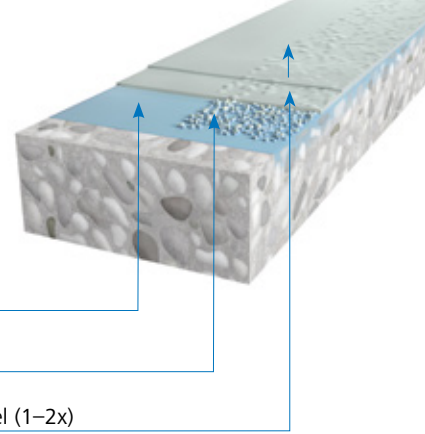
Grundbeschichtung

Disboxid 420 E.MI Primer oder
Disboxid 462 EP-Siegel NEU (ggf. Kratzspachtelung)

■ Für rutschhemmende Oberfläche:
abgesandet mit Disboxid 943/944 Einstreuquarz

Deckbeschichtung

Disboxid 421 E.MI Coat oder Disboxid 464 EP-Decksiegel (1–2x)



Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



Verlaufbeschichtung (Schichtdicke bis 1,5 mm)

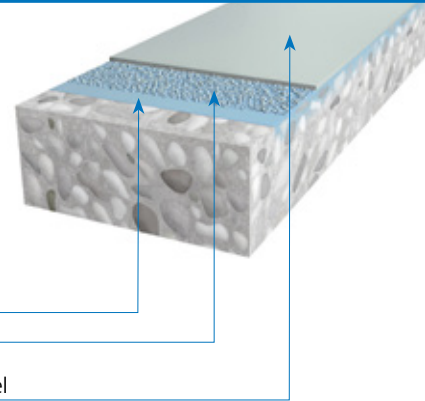
Keine Füllstoffe erforderlich

Grundbeschichtung

Disboxid 420 E.MI Primer oder
Disboxid 462 EP-Siegel NEU (ggf. Kratzspachtelung)
abgesandet mit Disboxid 942 Mischquarz

Deckbeschichtung

Disboxid 421 E.MI Coat oder Disboxid 464 EP-Decksiegel



Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



Verlaufmörtel (2–4 mm Schichtdicke)

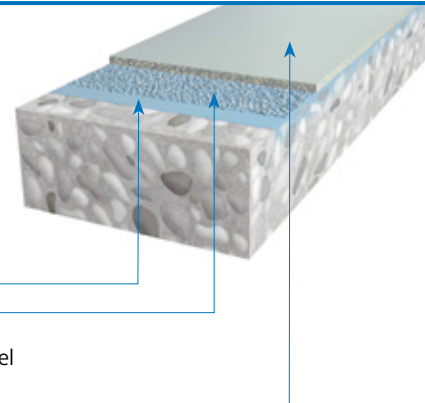
Kostengünstige Erhöhung der Schichtdicke
durch Zugabe von Quarzsand

Grundbeschichtung

Disboxid 420 E.MI Primer oder
Disboxid 462 EP-Siegel NEU (ggf. Kratzspachtelung)
abgesandet mit Disboxid 942 Mischquarz

Deckbeschichtung

Disboxid 421 E.MI Coat, oder Disboxid 464 EP-Decksiegel
gefüllt mit 50 % Disboxid 942 Mischquarz



Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



Einstreubelag (4–6 mm Schichtdicke)

Grundbeschichtung

Disboxid 420 E.MI Primer oder
Disboxid 462 EP-Siegel (ggf. Kratzspachtelung)
abgesandet mit Disboxid 942 Mischquarz

Einstreuschicht

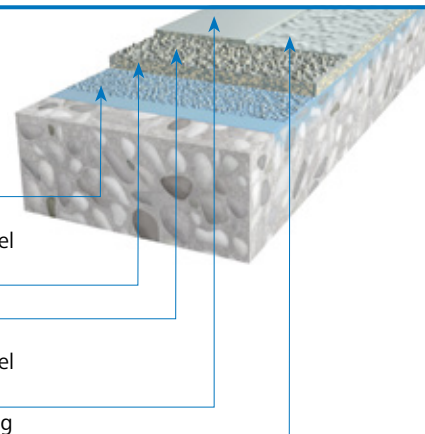
Disboxid 421 E.MI Coat, oder Disboxid 464 EP-Decksiegel
gefüllt mit 30 % Disboxid 943 Einstreuquarz,
abgesandet mit Disboxid 943/944 Einstreuquarz

Deckbeschichtung

Disboxid 421 E.MI Coat, oder Disboxid 464 EP-Decksiegel

■ Für glatte Oberfläche: als Verlaufmörtel

■ Für rutschhemmende Oberfläche: als Rollbeschichtung



Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



* Siehe Seite 48–49

Disboxid 903 EP-Rapid / DisboPUR® A 326

Fast Flooring: Wenn's besonders schnell gehen soll

Disboxid 903 EP-Rapid: Die Lösung zum Beschleunigen der Aushärtung sowie zur schnelleren Überarbeitung von ausgewählten EP-Beschichtungen.



Wenn die Zeit drängt und ein erstklassiges Ergebnis erreicht werden muss, ist der Einsatz von Disboxid 903 EP-Rapid in der EP-Bodenbeschichtung eine gute Wahl. Die Oberflächen sind nach wenigen Stunden begehbar und ermöglichen so einen schnellen Baufortschritt.

Übersicht von Aushärtungszeiten und Topfzeiten bei Verwendung des Beschleunigers Disboxid 903 EP-Rapid

	Gebindegröße	Wartezeit bis zur Begehbarkeit/Überarbeitung		Topfzeit bei 20°C
		10°C	20°C	
Disboxid 460 EP-Ground	25 kg	36h	14h	30'
Disboxid 460 EP-Ground + 1 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	25 kg	21h	6,5h	25'
Disboxid 460 EP-Ground + 2 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	25 kg	17h	4,5h	20'
Disboxid 460 EP-Ground + 3 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	25 kg	14h	3h	17'
Disboxid 461 EP-Filler	30 kg	28h	14h	35'
Disboxid 461 EP-Filler + 1 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	30 kg	15h	5h	25'
Disboxid 461 EP-Filler + 2 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	30 kg	12h	3,5h	20'
Disboxid 462 EP-Siegel NEU	10 kg / 25 kg	36h	15h	35'
Disboxid 462 EP-Siegel NEU + 1 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	25 kg	22h	7h	30'
Disboxid 462 EP-Siegel NEU + 2 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	25 kg	17h	5h	25'
Disboxid 462 EP-Siegel NEU + 3 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	25 kg	14h	4h	20'
Disboxid 462 EP-Siegel NEU + 1 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	10 kg	17h	5h	25'
Disboxid 463 EP-Grund NEU	25 kg	31h	14h	25'
Disboxid 463 EP-Grund NEU + 1 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	25 kg	17h	7h	20'
Disboxid 463 EP-Grund NEU + 2 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	25 kg	14h	5h	18'
Disboxid 463 EP-Grund NEU + 3 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	25 kg	12,5h	3h	15'
Disboxid 464 EP-DeckSiegel	30 kg	36h	18h	40'
Disboxid 464 EP-DeckSiegel + 1 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	30 kg	22h	9h	30'
Disboxid 464 EP-DeckSiegel + 2 Gebinde Disboxid 903 EP-Rapid	30 kg	15h	5,5h	25'

NEU: FAST FLOORING TECHNOLOGIE DisboPUR® A 326

Die extrem kurze Trocknungs- und Aushärtephase liegt bei der neuen Bodenbeschichtung DisboPUR® A 326 in der Polyaspartic-Technologie begründet. Das zähoharte Reaktionsharz haftet exzellent auf bestehenden Beschichtungen und kann sowohl im Innen- wie im Außenbereich eingesetzt werden. Mit einer Topfzeit von ca. 20 Minuten lässt sich die robuste Bodenbeschichtung bei Umgebungstemperaturen bis 3°C applizieren. Auf der Trägerfläche erweist sich der rasante Wegbereiter als lichtecht und überzeugt durch ausgezeichnete Farbton- und UV-Beständigkeit. DisboPUR® A 326 ist AgBB-konform rezeptiert und schon bei der Verarbeitung äußerst geruchsarm.



Disbothan 436 PU-Decksiegel

Für härteste **Stoßbelastungen** oder auf **Hartasphaltböden!**

Zu den härtesten mechanischen Beanspruchungen gehören Stoßbelastungen, wie sie z. B. durch herabfallende Stanzteile oder beim Aufsetzen schwerer Güter vorkommen. Dieser Extrembelastung kann nur eine Beschichtung mit der nötigen Elastizitäts-Reserve auf Dauer standhalten.



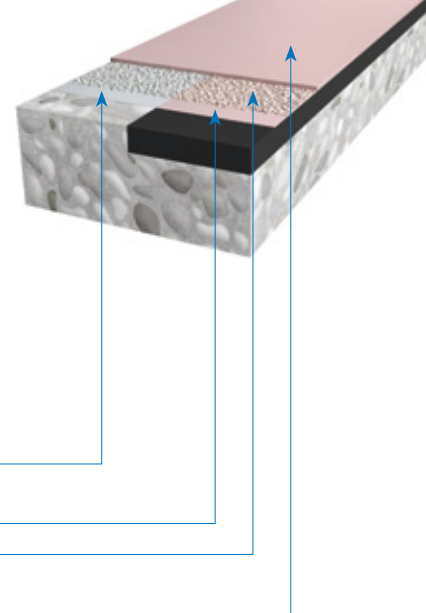
Das elastifizierte, zähnharte Polyurethan **Disbothan 436 PU-Decksiegel** „federt“ Extrembelastungen ab. Auch Schwingungen, die durch die Vibration von Maschinen entstehen, nimmt diese Beschichtung bestens auf.

Im Industriebereich werden außer mineralischen Böden häufig Hartasphaltestriche eingesetzt.

Auch für diese eignet sich das zähnharte **Disbothan 436 PU-Decksiegel** dank seiner Elastizität – vorausgesetzt, sie entsprechen mindestens der Härteklasse IC 15 und verformen sich unter den gegebenen Temperatur- und Lastbeanspruchungen nicht (z. B. Spurrillen).



Verlaufbeschichtung (Schichtdicke bis 1,5 mm)
Keine Füllstoffe erforderlich



Grundbeschichtung

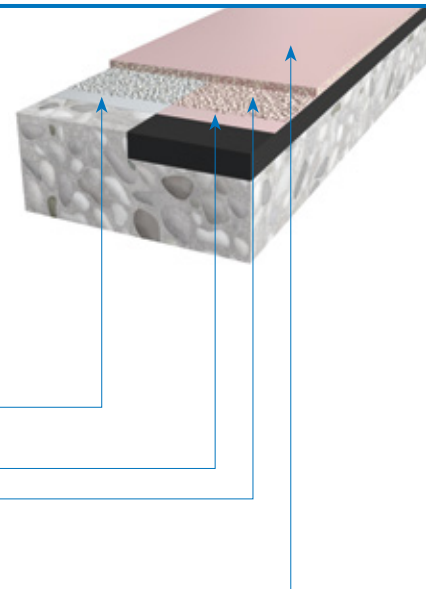
- Mineralischer Untergrund:
Disboxid 462 EP-Siegel Neu (ggf. Kratzspachtelung)
- Hartasphaltestrich:
Kratzspachtelung mit Disbothan 436 PU-Decksiegel
jeweils abgesandet mit Disboxid 942 Mischquarz

Deckbeschichtung
Disbothan 436 PU-Decksiegel

Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*



Verlaufmörtel (ca. 1,5–3 mm Schichtdicke)
Kostengünstige Erhöhung der Schichtdicke
durch Zugabe von Quarzsand



Grundbeschichtung

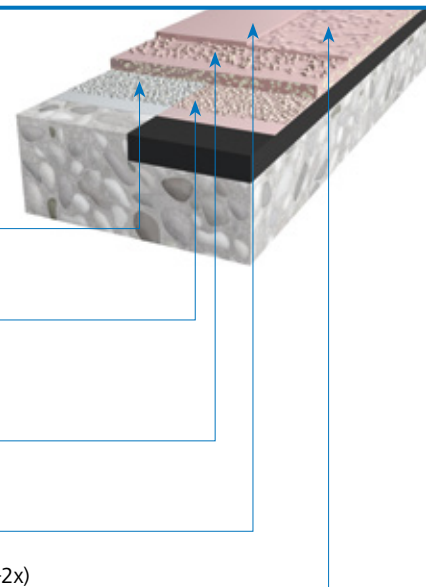
- Mineralischer Untergrund:
Disboxid 462 EP-Siegel Neu (ggf. Kratzspachtelung)
- Hartasphaltestrich:
Kratzspachtelung mit Disbothan 436 PU-Decksiegel
jeweils abgesandet mit Disboxid 942 Mischquarz

Deckbeschichtung
Disbothan 436 PU-Decksiegel
gefüllt mit 50 % Disboxid 942 Mischquarz

Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*



Einstreubelag (4–6 mm Schichtdicke)
Für erhöhte Druckfestigkeit



Grundbeschichtung

- Mineralischer Untergrund:
Disboxid 462 EP-Siegel Neu (ggf. Kratzspachtelung)
- Hartasphaltestrich:
Kratzspachtelung mit Disbothan 436 PU-Decksiegel
jeweils abgesandet mit Disboxid 942 Mischquarz

Einstreuschicht
Disbothan 436 PU-Decksiegel
gefüllt mit 50 % Disboxid 942 Mischquarz,
abgesandet mit Disboxid 943/944 Einstreuquarz

Deckbeschichtung

- Glatte Oberfläche:
Disbothan 436 PU-Decksiegel als Verlaufmörtel
- Rutschhemmende Oberfläche:
Disbothan 436 PU-Decksiegel als Rollbeschichtung (1–2x)

Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*



* Siehe Seite 48–49

** Selbstverständlich können auch andere Grundbeschichtungsprodukte – je nach Untergrundbeschaffenheit – eingesetzt werden.

Disboxid 476 EP-Rollschicht CR

Besonders **widerstandsfähig** gegen **Chemikalien!**

In der produzierenden und verarbeitenden Industrie ist der Boden nicht immer nur mechanischen Belastungen ausgesetzt. Häufig kommen aus produktionstechnischen Gründen oder zu Reinigungszwecken aggressive Chemikalien zum Einsatz.



Disboxid 476 EP-Rollschicht CR ist für diese Zwecke die geeignete Beschichtung: Der in dieser Formulierung verwendete, speziell modifizierte Aminhärter bewirkt eine hervorragende Chemikalienbeständigkeit. Ob Mineralöle oder andere Fette, Säuren und Laugen, gängige Lösemittel oder Dauernassbelastung: Dieser Beschichtung können sie allesamt nichts anhaben!





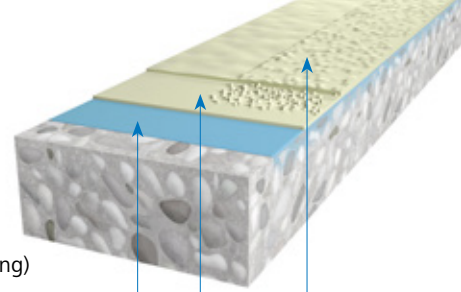
Rollbeschichtung (0,3–0,6 mm Schichtdicke)

Grundbeschichtung

- Mineralischer Untergrund:
Disboxid 462 EP-Siegel Neu* (ggf. Kratzspachtelung)
- Hartasphalt:
Kratzspachtelung mit Disbon 476 EP-RollSchicht CR

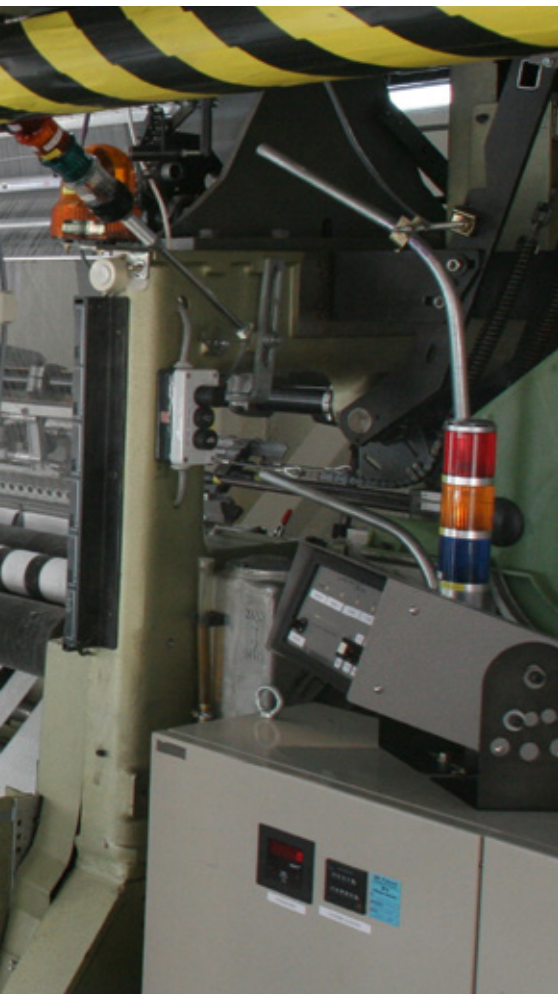
Deckbeschichtung

- Glatte Oberfläche:
Disbon 476 EP-RollSchicht CR
- Rutschhemmende Oberfläche:
Disbon 476 EP-RollSchicht CR Zwischenschicht abgesandet mit Disboxid 943/944 Einstreuquarz



Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



Verlaufmörtel (2–4 mm Schichtdicke)

Grundbeschichtung

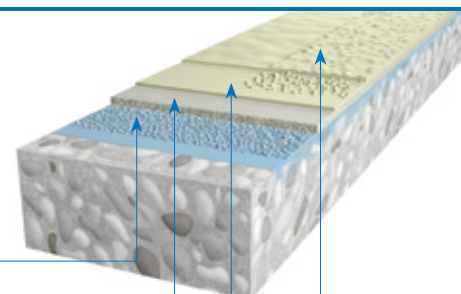
Disboxid 462 EP-Siegel Neu (ggf. Kratzspachtelung) abgesandet mit Disboxid 942 Mischquarz

Zwischenbeschichtung

Disboxid 421 E.MI Coat*, gefüllt mit 50 % Disboxid 942 Mischquarz

Deckbeschichtung

- Glatte Oberfläche:
Disbon 476 EP-RollSchicht CR (1–2x)
- Strukturierte Oberfläche:
Disbon 476 EP-RollSchicht CR Zwischenschicht abgesandet mit Disboxid 943/944 Einstreuquarz



Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



Mörtelbelag (6–30 mm Schichtdicke)

Erhöht Druck- und Verschleißfestigkeit

Grundbeschichtung

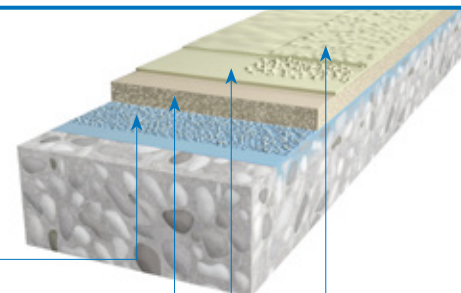
Disboxid 462 EP-Siegel Neu* abgesandet mit Disboxid 942 Mischquarz

Mörtelbelag

Disboxid 462 EP-Siegel Neu* gefüllt mit Disboxid 946 Mörtelquarz

Deckbeschichtung

- Glatte Oberfläche:
Disbon 476 EP-RollSchicht CR (2x)
- Rutschhemmende Oberfläche:
Disbon 476 EP-RollSchicht CR Zwischenschicht abgesandet mit Disboxid 943/944 Einstreuquarz



Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



* Siehe Seite 48–49

** Selbstverständlich können auch andere Grundbeschichtungsprodukte – je nach Untergrundbeschaffenheit – eingesetzt werden.

Beschichtungen für den Gewässer-Schutz

Chemikalien in Gewässern und Erdreich gefährden unsere Lebensgrundlage.



Technische Anlagen werden nach dem Wasserhaushaltsgesetz unterschieden in: **Bereiche ohne Einschränkung (BOE)**. Hier sind keine abdichtenden Maßnahmen gegenüber dem Erdreich erforderlich.

Bereiche zum **Herstellen, Behandeln, Verwenden (HBV)** von wassergefährdenden Flüssigkeiten. Hier sind besondere Schutzmaßnahmen wie z. B. eine abdichtende Beschichtung der Bodenflächen vorzusehen.

Die Eignung des Beschichtungsstoffes für den Anwendungsfall ist durch Herstellerwerkzeugnis nachzuweisen. Ein Prüfzeichen ist **nicht** erforderlich. In Bereichen zum **Lagern, Abfüllen, Umschlagen (LAU)** von wassergefährdenden Flüssigkeiten dürfen nur Beschichtungssysteme mit einer **Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung** des DIBt, Berlin eingesetzt werden. Bei Einsatz brennbarer Flüssigkeiten ist die Beschichtung zudem elektrostatisch ableitfähig auszuführen.

Die **Produkteigenschaften auf einem Blick:**

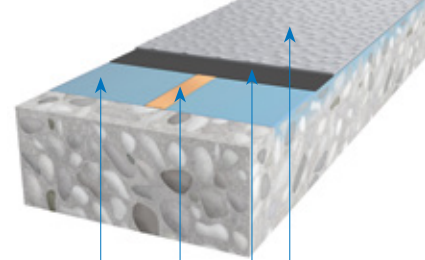
- rissüberbrückend
- hoch chemikalienbeständig
- mechanisch belastbar
- elektrostatisch ableitfähig ausführbar

Die **Einsatzgebiete:**

- mineralische Untergründe in HBV-Anlagen
- mineralische Untergründe in LAU-Anlagen
- rissgefährdete befahrene Untergründe

WHG-Beschichtung antistatisch

(ca. 1,2 mm Schichtdicke)



Grundbeschichtung

Disboxid 5011 WHG-Grundsicht (ggf. Kratzspachtelung)

Zwischenbeschichtung, ableitfähig

Disboxid 973 Kupferband

Disboxid 5022 WHG-Leitschicht

Deckbeschichtung, ableitfähig

Disboxid 5033 WHG-Verlaufschicht-AS

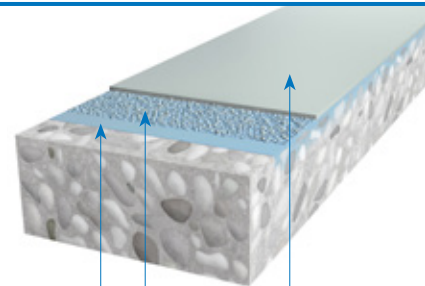
Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



WHG-Beschichtung Standard

(Schichtdicke bis 2 mm) Keine Füllstoffe erforderlich



Grundbeschichtung

Disboxid 5011 WHG-Grundsicht (ggf. Kratzspachtelung)

abgesandet mit Disboxid 942 Mischquarz

Deckbeschichtung

Disboxid 5044 WHG-Verlaufschicht

Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



* Siehe Seite 48–49

Seidenmatt und noch dazu unglaublich UV-stabil!



Hochglänzende Oberflächen können in bestimmten Bereichen unerwünscht sein. Je nach vorhandenem Untergrund und gestalterischen Notwendigkeiten sind seidenmatt transparente oder farbige Versiegelungen die optimale Lösung – zumal diese Versiegelungen auch emissionsminimiert sind: ideal für Räume mit viel Publikumsverkehr.



Emissionsminimierte Bodenbeschichtungen können problemlos sogar in solchen Räumen aufgebracht werden, in denen sich später besonders empfindliche Personen aufhalten!

Das seidenmatt-transparente **Disbopur 458 PU-AquaSiegel** ist die ideale Deckversiegelung für neue Bodenbeschichtungen, die z. B. mit Disboxid 948 Color-Chips anspruchsvoller gestaltet wurden.

Mit dem ebenfalls seidenmatten **Disbopur 459 PU-AquaColor** können intakte, jedoch unansehnlichere Altbeschichtungen im Handumdrehen farblich attraktiv aufgefrischt werden.

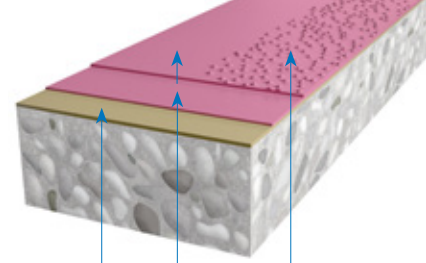
Zu den wichtigsten praxisrelevanten Eigenschaften der beiden Disbopur-Versiegelungen zählen die UV-Stabilität, Chemikalienbeständigkeit und die Erhöhung der Kratzfestigkeit von

darunter befindlichen Beschichtungen. Beide Materialien sind zudem wasserdampfdiffusionsfähig!

Wegen seiner hervorragenden Eigenschaften wurde **Disbopur 459 PU-AquaColor** im Rahmen der internationalen Fachmesse „Material Vision“ beim Wettbewerb „Design Plus“ ausgezeichnet und hat zusätzlich den Innovationspreis der AIT erhalten.



Farbige Versiegelung



2K-Altbeschichtung

Deckbeschichtung

Disbopur 459 PU-AquaColor (1–2x)

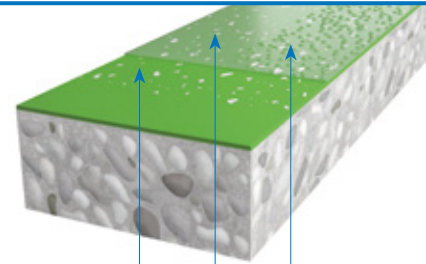
- Rutschhemmende Oberfläche:
Disbopur 459 PU-AquaColor
mit Disbon 947 SlideStop Fine

Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



Transparente Versiegelung



2K-Beschichtung z. B. mit Chipseinstreuung

Disboxid 948 Color-Chips

Transparente Versiegelung

- Glatte Oberfläche:
Disbopur 458 PU-AquaSiegel
- Rutschhemmende Oberfläche:
Disbopur 458 PU-AquaSiegel
mit Disbon 947 SlideStop Fine

Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



* Siehe Seite 48–49

DISBON-Systeme für ESD-Böden:

Wenn kein **Funke** **überspringen** darf ...

Elektrostatische Auf- und Entladung (ESD = Electrostatic Discharge) ist ein alltägliches Phänomen, dessen Problematik bei der Planung neuer und Umrüstung bestehender Produktionsanlagen immer mehr in den Mittelpunkt rückt.



Lag in der Vergangenheit das Hauptaugenmerk auf der Vermeidung von Schäden im Umgang mit brennbaren bzw. explosiven Stoffen durch elektrostatische Entladungen, steht mittlerweile der Schutz von elektronischen Bauteilen im Vordergrund. Da diese immer kleiner werden, wächst zwangsläufig ihre Empfindlichkeit gegen elektrostatische Entladung.

Unbestritten ist in jedem Fall die Notwendigkeit von Leit- bzw. Ableitfähigkeit der Bodenflächen. Die jeweiligen Anforderungen werden durch verschiedene Normen und Messverfahren definiert. Im industriellen Bereich kommen in erster Linie Reaktionsharzbeschichtungen zum Einsatz, denn nur diese Bodenbeläge erfüllen auch die Anforderungen an mechanische Belastbarkeit.

DISBON bietet bewährte, hoch belastbare leit- und ableitfähige Beschichtungssysteme an.

Wie entsteht das Phänomen ESD?

Elektrostatische Auf- und Entladung ist ein alltägliches Phänomen: Bereits ein kurzer Kontakt zweier Körper erzeugt eine elektrostatische Aufladung, die sich beim Kontakt mit einem weiteren Körper wieder entlädt. Hierzu reicht oft schon die Annäherung an z. B. metallische Gegenstände!

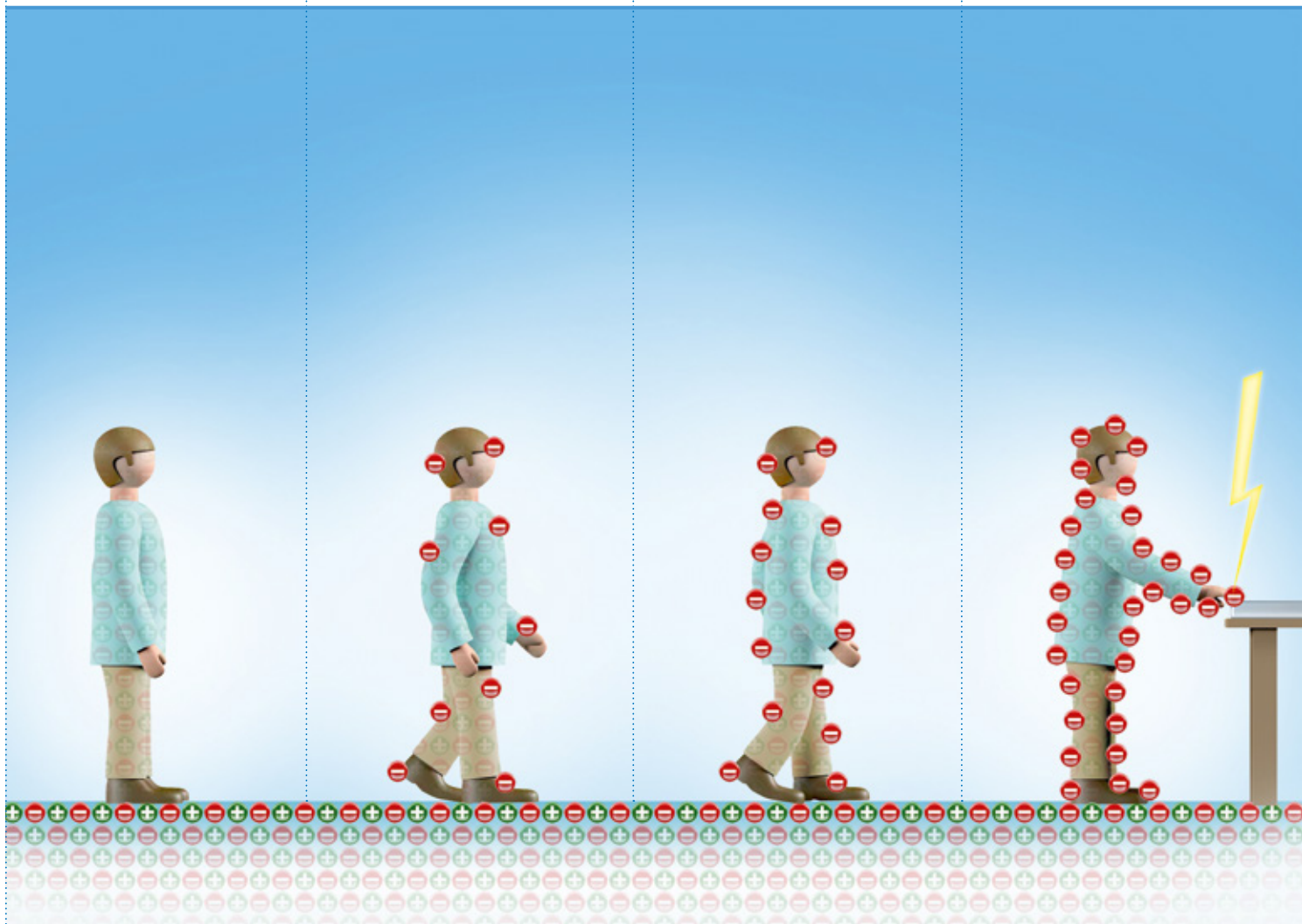
So entsteht z. B. bei Bewegungen auf einer nicht geerdeten Oberfläche eine Aufladung von ca. 6.000 V, beim Laufen auf einem Teppich 35.000 V und selbst beim Entfernen von Luftpolsterfolie 26.000 V. Elektronische Bauelemente werden teilweise schon durch eine Entladung von 100 V geschädigt oder sogar zerstört!

1 Ohne gegenseitige Berührung: In beiden Körpern (Mensch und Boden) ist die Ladung ausgeglichen.

2 Bei jedem Kontakt des Fußes mit dem Boden wechseln negative Ladungen vom Boden zum Menschen, umgekehrt wandern positive Ladungen vom Menschen in den Boden. Dort können sich diese wegen der großen Masse, die der Boden darstellt, ungehindert verteilen.

3 Die negativen Ladungen können dieses wegen der begrenzten Masse des Menschen nicht, sie werden vor allem an den äußersten Rand, also die Oberfläche des Menschen gedrängt.

4 Mit jedem Schritt steigt so die negative Ladung an der menschlichen Oberfläche an. Sobald der so „Aufgeladene“ einen Gegenstand oder Menschen berührt, „springen“ die überzähligen negativen Ladungen auf diesen über – die elektrostatische Entladung!



Die richtige Entscheidung treffen:

Welche Beschichtung erfüllt welche Anforderungen?

Ob ein leitfähiger (früher: ECF) Boden oder ein ableitfähiger (früher: DIF) Boden erforderlich ist, wird durch entsprechende Normen festgelegt. Je nach Anforderungsprofil können unterschiedliche Beschichtungen zum Einsatz kommen. Die jeweiligen Anforderungen an die Leitwerte des Bodens werden durch verschiedene Normen und Messverfahren definiert:



Abb. 1:
Messung mit 2,5-kg-Messelektrode



Abb. 2:
Messung Mensch – Schuh – Boden



Abb. 3:
Messung Begehtest – Walking-Test



Abb. 4:
Messung mit der Dreifußelektrode

DIN EN 61340-4-1

(VDE 0300 Teil 4-1, Stand 12-2004)

Bezieht sich ausschließlich auf die Standard-Prüfverfahren zur Bestimmung des elektrischen Widerstandes von Bodenbelägen und verlegten Fußböden. Enthält keine Klassifizierungen bzw. Anforderungen mehr, sondern ist eine reine Messnorm. Für die Messung wird die Verwendung der internationalen 2,5-kg-Messelektrode empfohlen (siehe Abb. 1).

Bis 2002 wurde in der Ausgabe 04-1997 folgende Klassifizierung vorgenommen:

- ECF (Elektrostatisch leitender Fußboden):
 $R_E < 1 \times 10^6 \Omega$
- DIF (Elektrostatisch ableitfähiger Fußboden):
 $1 \times 10^6 \Omega < R_E < 1 \times 10^9 \Omega$
- ASF (Astatischer Boden):
Aufladung $< 2 \text{ kV}$

DIN IEC 61340-5-1, Ed. 2.0

(VDE 0300 Teil 5-1) Beschreibt die allgemeinen Anforderungen zum Schutz elektronischer Bauelemente gegen elektrostatische Phänomene.

- Die Messung erfolgt nach DIN EN 61340-4-1, als Forderung für den Fußboden gilt:
 $R_G < 1 \times 10^9 \Omega$

- Beim System Boden – Schuhwerk in Kombination mit einer Person (kurz: „Mensch – Schuh – Boden“) als Hauptmaßnahme zur Personenerdung wird der folgende Ableitwiderstand empfohlen:
 $R_G < 3,5 \times 10^7 \Omega$

DIN EN 61340-4-5

(VDE 0300 Teil 4-5, Stand 03-2005) (ESD STM 97.1-1999 und ESD STM 97.2-1999)

Grundlage für die Charakterisierung des Systems „Boden – Schuhwerk in Kombination mit einer Person“.

Prüfverfahren 1: Messung des elektrischen Widerstandes für das System „Mensch – Schuh – Boden“ (siehe Abb. 2).

Prüfverfahren 2: Messung der Personenaufladung mittels Begehtest/Walking-Test (siehe Abb. 3).

- Wird das System „Mensch – Schuh – Boden“ verwendet, so muss eine der beiden folgenden Bedingungen erfüllt werden: Gesamtwiderstand des Systems „Mensch – Schuh – Boden“
 $R_G \leq 3,5 \times 10^7 \Omega$
oder
maximal am Körper generiertes Potenzial (Begehtest) $< 100 \text{ V}$

DIN EN 1081
















Löste 1998 die DIN 51953 ab und beschreibt die Messung mit der Dreifußelektrode (Abb. 4). Bestimmt wird der Widerstand gegen Erde (RG). Grenzwerte sind hier nicht festgelegt.

DIN VDE 0100-410/T 600

Je nach Anforderung muss der Personenschutz nach DIN VDE 0100-410/T 600 berücksichtigt werden. Es wird der Isolationswiderstand ermittelt, der zur Vermeidung gefährlicher Körperströme gefordert wird, um Personen beim Umgang mit Starkstrom an elektrischen Anlagen zu schützen.

Folgende Grenzwerte sind definiert:

- $R_x \geq 50 \times 10^3 \Omega$
wenn die Nennspannung der Anlage 500 V nicht überschreitet.
- $R_x \geq 100 \times 10^3 \Omega$
wenn die Nennspannung der Anlage 500 V überschreitet.

	Ableitfähige Bodenbeschichtung				Norm Standard
Disboxid 472 AS-Deckschicht	Verlaufbeschichtung				DIN EN 1081 DIN EN 61340-4-1 DIN IEC 61340-5-1
Disbopox 454 Verlaufschicht AS	Diffusionsfähige Verlaufbeschichtung				DIN EN 61340-4-1 DIN EN 61340-5-1 DIN EN 61340-4-5 DIN IEC 61340-5-1
Disboxid 5033 WHG-Verlaufschicht AS	Verlaufbeschichtung für Gewässerschutz				DIN EN 1081 DIN EN 61340-4-1 DIN IEC 61340-5-1
Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht	Rutschhemmende Rollbeschichtung				DIN EN 61340-4-1 DIN EN 61340-5-1 DIN EN 61340-4-5 DIN IEC 61340-5-1
Disboxid 477 AS-Siegel	Rollbeschichtung				DIN EN 1081 DIN EN 61340-4-1 DIN IEC 61340-5-1
Disbothan 429 PU-Decksiegel AS	Zähnharte und rissüberbrückende Verlaufbeschichtung				DIN EN 61340-4-1 DIN EN 1081 DIN IEC 61340-5-1
Disbopox 971 ESD-Rollschicht	Rollbeschichtung				DIN EN 61340-4-1 DIN EN 61340-5-1 DIN EN 61340-4-5 DIN VDE 0100-600
Disboxid 972 ESD-Multi	Verlaufbeschichtung				DIN EN 61340-4-1 DIN EN 61340-5-1 DIN EN 61340-4-5 DIN VDE 0100-600

Weitere Informationen finden Sie in den technischen Informationsblättern oder unter www.disbon.com

Disbopox 971 ESD-Rollschicht

Die **MultiFunktions**beschichtung für **ESD-Böden!**

„Durch und durch leitfähig“: Mit Disbopox 971 ESD-Rollschicht steht ein Beschichtungsmaterial für den Bereich ESD-Fußböden zur Verfügung, das in seinen Einsatzgebieten und Möglichkeiten multifunktional verwendet werden kann.



„Durch und durch leitfähig“: Mit **Disbopox 971 ESD-Rollschicht** steht ein Beschichtungsmaterial für den Bereich ESD-Fußböden zur Verfügung, das in seinen Einsatzgebieten multifunktional verwendet werden kann.

Die allgemeine Notwendigkeit von leit- bzw. ableitfähigen Bodenflächen im industriellen Bereich ist unbestritten. Besonders dem Thema ESD (Electrostatic Discharge = Elektrostatische Entladung) kommt dabei eine immer größere

Bedeutung zu. DISBON hat mit Disbopox 971 ESD-Rollschicht ein Produkt, das aufgrund seiner Diffusionsfähigkeit auch auf Magnesit- und Anhydritestrichen ein gesetzt werden kann. Die leicht strukturierte Oberfläche wirkt optisch egalisierend, ist abriebfest und lässt sich gut reinigen.

Besonders hervorzuheben ist, dass bei Disbopox 971 ESD-Rollschicht auf den Einsatz der schwarzen Leitschicht komplett

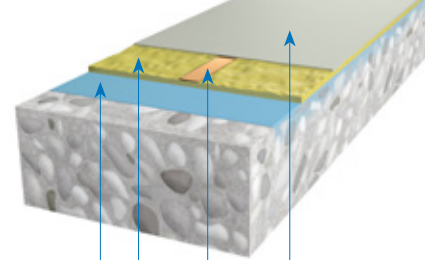
verzichtet werden kann. Nach Verlegung der Erdungsanschlüsse kann die Beschichtung direkt auf den vorbereiteten Untergrund ausgeführt werden. Das Produkt eignet sich daher auch hervorragend für eine unkomplizierte und zeitsparende Überarbeitung von bereits vorhandenen und intakten ableitfähigen Industriebodenbeschichtungen.

Selbstverständlich werden auch die ESD-Forderungen nach DIN EN 61340-4-1,



DIN IEC 61340-5-1, Ed. 2.0 und
 DIN EN 61340-4-5 (Mensch – Schuh –
 Boden und Walking-Test) vollständig
 abgedeckt sowie die Anforderungen
 an den Personenschutz der
 DIN VDE 0100-410/T 600 erfüllt.

Rollbeschichtung / Versiegelung
 (0,2 mm Schichtdicke)



Feinraue mineralische Untergründe:

Grundbeschichtung

Disbopox 443 EP-Imprägnierung

Zwischenbeschichtung, egalisierend:

Disbopox 468 EP-Strukturschicht gemischt
 mit Disboxid 942 Mischquarz

Disbon 973 Kupferband

Deckbeschichtung, ableitfähig

Disbopox 971 ESD-Rollschicht

Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



Unebene, raue mineralische Untergründe:

Grundbeschichtung

Disbopox 453 Verlaufschiicht

Kratzspachtelung

Disbopox 453 Verlaufschiicht gemischt
 mit Disboxid 942 Mischquarz

Disbon 973 Kupferband

Deckbeschichtung, ableitfähig

Disbopox 971 ESD-Rollschicht

Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



Vorhandene, starre 2K-Beschichtungen:

Disbon 481 EP-Uniprimer

Disbon 973 Kupferband

Deckbeschichtung, ableitfähig

Disbopox 971 ESD-Rollschicht

Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



* Siehe Seite 48–49

Disboxid EP-Antistatik-System | Disbothan PU-Antistatik-System
Disbopox WEP-Antistatik-System

Für jeden **Untergrund** das **passende System**

Leitfähige Böden gemäß DIN IEC 61340-5-1 und DIN EN 1081 können mit den Antistatik-Systemen von DISBON auf sämtlichen üblichen Untergründen hergestellt werden! Zum Einsatz kommen

- auf Beton, Zementestrich: Disboxid EP-Antistatik-System
- auf Hartasphaltestrich: Disbothan PU-Antistatik-System
- auf Anhydrit-/Magnesitestrich: Disbopox WEP-Antistatik-System



Die herausragenden Vorteile aller DISBON Antistatik-Systeme sind:

■ **Wässrige Leitschicht**

Im Gegensatz zu Systemen mit lösemittelhaltigen Leitschichten wird mit Disboxid 5022 WHG Leitschicht eine anwender- und umweltfreundliche Wasserepoxidharz-Leitschicht in allen drei Systemen eingesetzt.

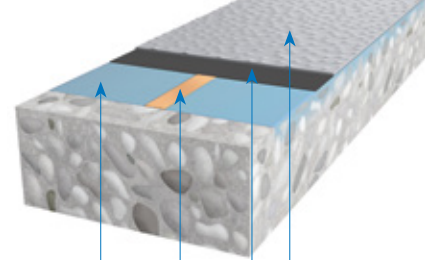
■ **Variable Deckbeschichtungen**

Abgestimmt auf die Nutzungsanforderungen stehen im Disboxid EP-Antistatik-System und im Disbopox WEP-Antistatik-System zwei Deckbeschichtungen zur Auswahl.



Hartkornschicht (0,3–0,6 mm Schichtdicke)

Geringer, kontrollierbarer Verbrauch
Extrem abriebfest



Grundbeschichtung

Disboxid 462 EP-Siegel Neu** (ggf. Kratzspachtelung)

Zwischenbeschichtung, ableitfähig

Disbon 973 Kupferband

Disboxid 5022 WHG Leitschicht oder Disboxid 471 AS-Grund

Deckbeschichtung, ableitfähig

Rutschhemmende Oberfläche (R 10)

Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht

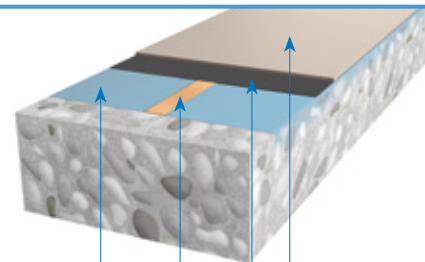
Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



++

Verlaufbeschichtung (ca. 1,2 mm Schichtdicke)



Grundbeschichtung

Disboxid 462 EP-Siegel Neu** (ggf. Kratzspachtelung)

Zwischenbeschichtung, ableitfähig

Disbon 973 Kupferband

Disboxid 5022 WHG Leitschicht oder Disboxid 471 AS-Grund

Deckbeschichtung, ableitfähig

Disboxid 472 AS-Deckschicht

Geeignete Untergründe*

Mechanische Belastbarkeit*



+++

Hinweis:

Bei hohen Stoßbelastungen sollte auch auf Beton und Zementstrich das Disbothan PU-Antistatik-System eingesetzt werden. Als Grundbeschichtung wird für diese Untergründe Disboxid 462 EP-Siegel Neu** eingesetzt.

* Siehe Seite 48–49

** Selbstverständlich können auch andere Grundbeschichtungsprodukte – je nach Untergrundbeschaffenheit – eingesetzt werden.

Disbothan PU-Antistatik-System

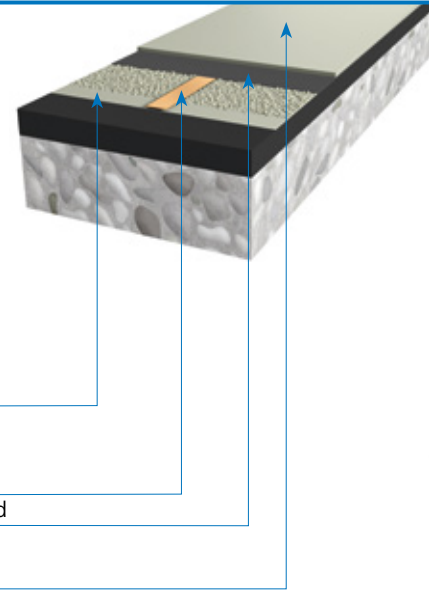
Verlaufbeschichtung (ca. 1,5 mm Schichtdicke)
Zähnharte Dickbeschichtung

Grundbeschichtung
Disbothan 429 PU-Decksiegel AS (ggf. Kratzspachtelung)

Zwischenbeschichtung, leitfähig
Disbon 973 Kupferband
Disboxid 5022 WHG Leitschicht oder Disboxid 471 AS-Grund

Deckbeschichtung, leitfähig
Disbothan 429 PU-Decksiegel AS

Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*



Disbopox WEP-Antistatik-System

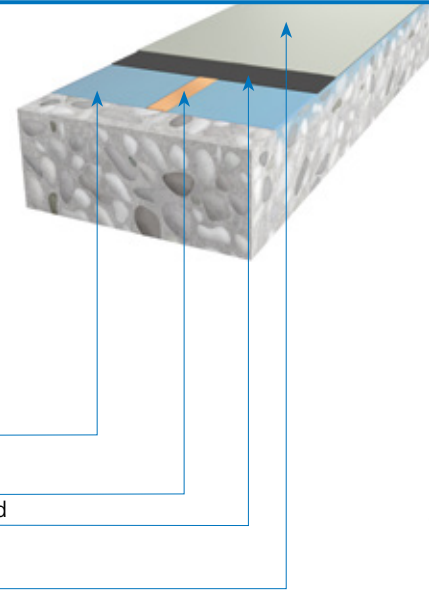
Rollbeschichtung (0,2 mm Schichtdicke)
Diffusionsoffen

Grundbeschichtung
Disbopox 443 EP-Imprägnierung
(ggf. Kratzspachtelung mit
Disbopox 453 Verlaufschiicht)

Zwischenbeschichtung, leitfähig
Disbon 973 Kupferband
Disboxid 5022 WHG Leitschicht oder Disboxid 471 AS-Grund

Deckbeschichtung, leitfähig
Disbopox 477 AS-Siegel

Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*



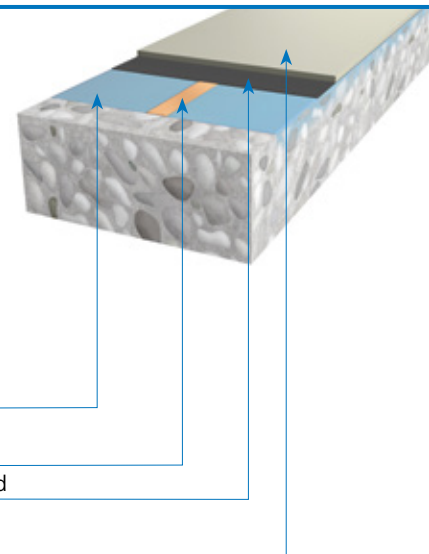
Verlaufbeschichtung
(mind. 1,4 bis max. 4 mm Schichtdicke)
Diffusionsoffene Dickbeschichtung

Grundbeschichtung
Disbopox 443 EP-Imprägnierung
(ggf. Kratzspachtelung mit
Disbopox 453 Verlaufschiicht)

Zwischenbeschichtung, leitfähig
Disbon 973 Kupferband
Disboxid 5022 WHG Leitschicht oder Disboxid 471 AS-Grund

Deckbeschichtung, leitfähig
Disbopox 454 Verlaufschiicht AS

Geeignete Untergründe*
Mechanische Belastbarkeit*



ESD-gerechte Arbeitsplätze

ESD-gerechte Arbeitsplätze erfordern eine spezielle Ausrüstung, zu der der geeignete Fußboden als primäre Erdableitung gehört, u. a. aber auch die Bekleidung, das Schuhwerk der Mitarbeiter sowie die Raumausstattung. Der optimal ausgestattete Arbeitsbereich gemäß DIN IEC 61340-5-1, Ed. 2.0 sollte wie folgt aussehen:



- | | | | | | |
|---|--|----|--|----|--|
| 1 | EPA-Kennzeichnung (ESD-geschützter Bereich) | 8 | Schuhwerktester-Fußplatte | 15 | ESD-gerechter Stuhl mit ableitfähigen Gleitern oder Rollen |
| 2 | Schuherdungstreifen oder ESD-gerechtes Schuhwerk | 9 | Schuhwerktester | 16 | Ionisator |
| 3 | ESD-gerechte Bekleidung | 10 | Erdungskabel | 17 | Maschinen und Anlagen |
| 4 | Ableitfähige Räder | 11 | ESD-gerechte Arbeitsoberfläche | 18 | Ableitfähiger Fußboden |
| 5 | Ableitfähige Oberfläche | 12 | ESD-gerechte Lagerbehälter | 19 | Regal mit ESD-gerechten Ablageflächen |
| 6 | Erdungspunkt für Transportwagen | 13 | Erdungskontaktpunkt (EBP) | 20 | Erdung/Potenzialausgleich |
| 7 | Handgelenkbandtester | 14 | Spiralkabel und Handgelenk-Erdungsband | | |

Wirksamer **Schutz** für alle **Stell- und Fahrflächen!**

Die Bodenflächen von Parkhäusern und Tiefgaragen sind einer Vielzahl von Belastungen ausgesetzt. Neben der mechanischen Beanspruchung durch das Befahren schädigen auch Motoren- und Getriebeöle, Treibstoffe und vor allem eingeschleppte Tausalze die Stell- und Fahrflächen.



Zum Schutz der Oberfläche eignen sich ganz besonders Reaktionsharzbeschichtungen. Dabei haben sich bei den vielfältigen Beschichtungsmöglichkeiten einige Aufbauten in der Praxis hervorragend bewährt. Abhängig von den wirtschaftlichen Aspekten, der Nutzungsfrequenz und der Lage des Bauteils gibt es verschiedene Ausführungsvarianten.

Im Vordergrund steht bei den gezeigten Möglichkeiten vor allem das Kosten-Nutzen-Verhältnis, da in vielen Parkbauten die Wirtschaftlichkeit ein wichtiges Entscheidungskriterium ist.

Die dargestellten Aufbauten entsprechen den DAfStb-Richtlinien:

- **Disboxid Parkhaus-System OS 8** für überdachte, befahrbare Flächen, ohne Rissüberbrückung.
- **Disboxid Parkhaus-System OS 8 E.MI** für überdachte, befahrbare Flächen, ohne Rissüberbrückung. Besonders für feuchtesensible Untergründe geeignet. Emissionsminimiert, TÜV-schadstoffgeprüft und -überwacht.

Ganz gleich, welcher Beschichtungsaufbau gewählt wird: Optimaler Schutz ist nur dann gewährleistet, wenn auch die Details fachgerecht ausgeführt werden. Dies wird auf Seite 41 ausführlich dargestellt.

Disboxid Parkhaus-Systeme OS 8

ca. 2,5 mm Schichtdicke

- Für nicht rissgefährdete Stell- und Fahrflächen sowie Park-, Auf- und Abfahrrampen
- Verschleißfeste, griffige Oberfläche für stark frequentierte Bereiche
- Erfüllt die Anforderungen nach Instandhaltungsrichtlinie des DAfStb

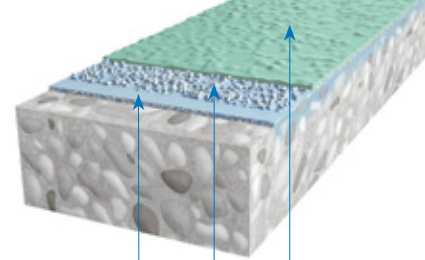
Grundierspachtelung

Disboxid 460 EP-Ground, 462 EP-Siegel Neu, Disboxid 461 EP-Filler

gemischt mit Disboxid 942 Mischquarz, abgesandet mit Disboxid 943/944 Einstreuquarz

Deckbeschichtung

Disboxid 464 EP-Decksiegel



Disboxid Parkhaus-System OS 8 E.MI geprüft gegen rückwärtige Feuchte

ca. 2,5 mm Schichtdicke

- Für nicht rissgefährdete Stell- und Fahrflächen sowie Park-, Auf- und Abfahrrampen
- Verschleißfeste, griffige Oberfläche für stark frequentierte Bereiche
- Erfüllt die Anforderungen nach Instandhaltungsrichtlinie des DAfStb
- Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten

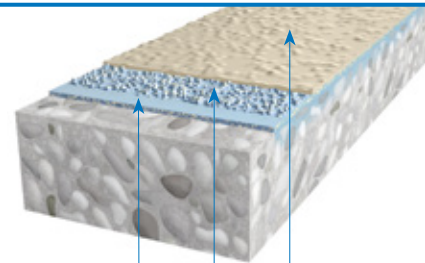
Grundierspachtelung

Disboxid 420 E.MI Primer

gemischt mit Disboxid 942 Mischquarz, abgesandet mit Disboxid 943/944 Einstreuquarz

Deckbeschichtung

Disboxid 421 E.MI Coat



Längere Wartungsintervalle | Nachweisbare Energieeinsparung
Langfristige Kundenbindung

LifeCycle-Lösungen für Parkbauten

Ob Neubau oder Sanierung: DISBON bietet für Tiefgaragen und Parkhäuser überzeugende Systemlösungen, die immer in ein schlüssiges Gesamtkonzept integriert sind. Profitieren Sie von Qualitäts-Beschichtungen für Decken, Wände und Böden – und erzielen Sie handfeste wirtschaftliche Vorteile für Ihre Betreibergesellschaft. Denn der Einsatz spezieller Beschichtungsstoffe und -systeme sorgt für ein dreifaches Plus in puncto Wirtschaftlichkeit.



DISBON-Systeme für Ihr Parkhaus
Nutzen Sie die umfassenden Kompetenzen
von DISBON, um die Wirtschaftlichkeit Ihres
Objektes zu steigern.

Längere Wartungsintervalle

Beschichtung

Verlängern Sie teure Wartungsintervalle – die geringere Verschmutzungsneigung spezieller Beschichtungen wie Disbocret 530 OS-Reflect macht es möglich. Denn der Vergleich zu preisgünstigen Wandfarben im Objektgeschäft zeigt, dass man bei Disbocret 530 aufgrund der glatten Oberflächenstruktur der Beschichtung eine etwa 50 % höhere Lebensdauer ansetzen kann. Dies haben Laborversuche zur Anschmutzungsneigung ergeben: Die glatte Oberfläche von Disbocret 530 OS-Reflect bewirkt eine höhere Reinigungsfähigkeit und zugleich eine geringere Verschmutzungsneigung.

Reduzierung der Sperrzeit

Wand- und Deckenanstriche ergeben Einsparungspotenziale von 10–15 % bei den reinen Herstellungskosten der Beschichtungsmaßnahmen. Erreicht wird dieser Wert durch eine um 50 % höhere Standzeit des Materials: So entfällt ein komplettes Wartungsintervall im Laufe des Lebenszyklus von Parkhaus oder Tiefgarage.

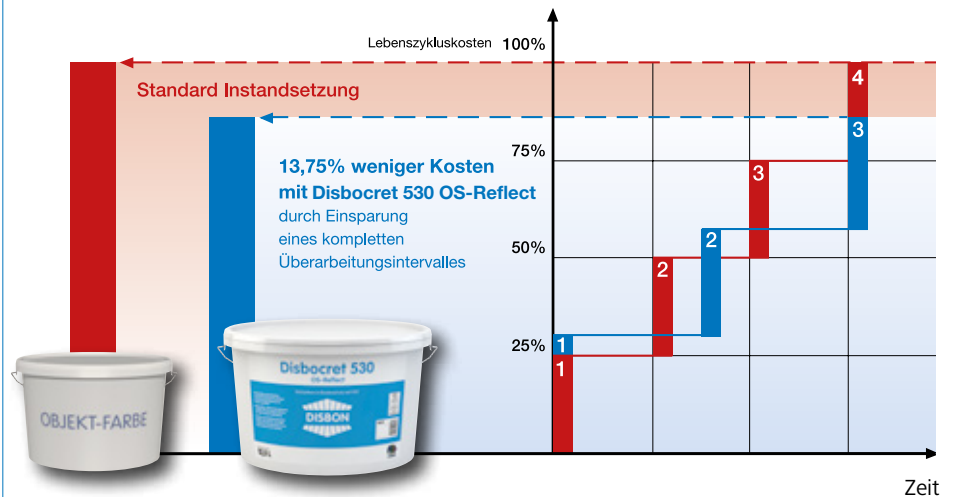
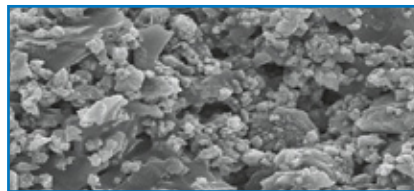
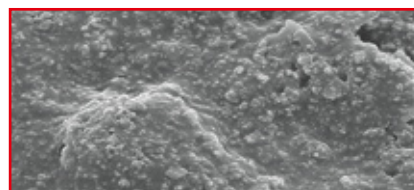


Diagramm einer Musterkalkulation: Normaler Lebenszyklus: 4 Instandsetzungen.
Beschichtung mit Disbocret 530 OS-Reflect: nur 3 Instandsetzungen. Ersparnis: 10–15 %



Makroaufnahme Standard-Objekt-Wandfarbe, Nassabriebklasse 3:

Offene, schmutzanfällige Oberflächenstruktur.

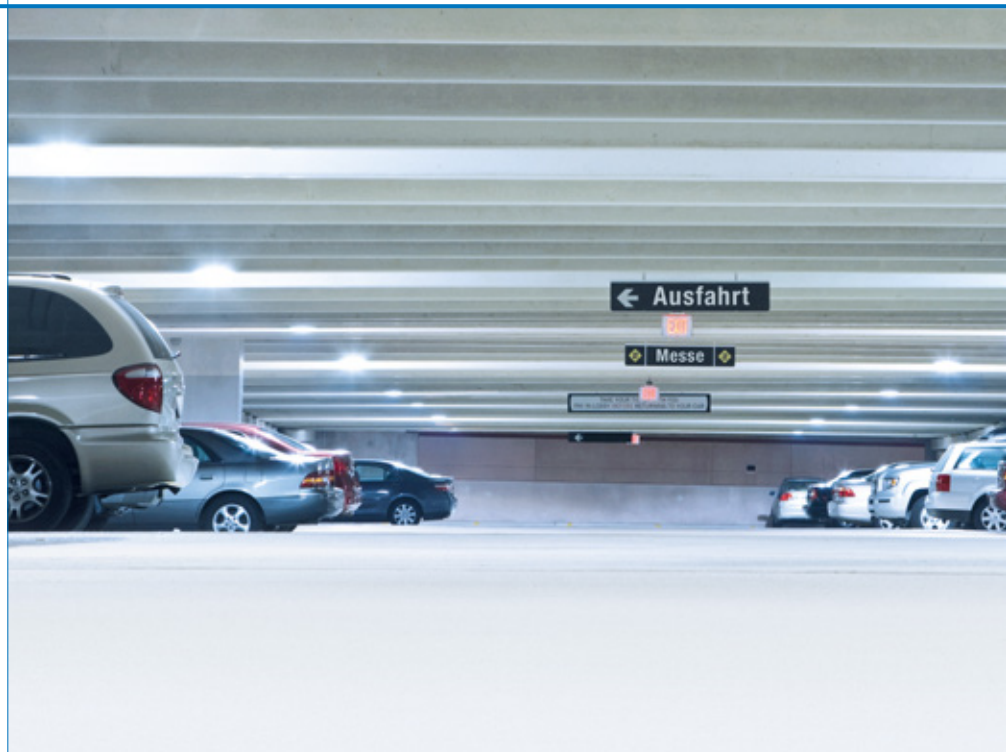


Makroaufnahme Disbocret 530 OS-Reflect, Nassabriebklasse 1:

Glatte Oberfläche: geringe Verschmutzungsneigung, höhere Reinigungsfähigkeit.

Langfristige Kundenbindung

Binden Sie Ihre Kunden langfristig an Ihr Parkhaus – ein helles, optisch attraktiv gestaltetes Umfeld sichert hohe Kundenfrequenz und Zufriedenheit auf lange Sicht. Eine übersichtliche Infrastruktur mit deutlich gekennzeichneten, stabil geschützten Stell- und Fahrflächen, hellen Wand- und Deckenflächen und nicht zuletzt einer klaren, ansprechenden Farbgestaltung: Das Sicherheitsempfinden und Wohlfühl Ihrer Kunden werden durch geeignete Werkstoffe, Systeme und Farbkonzepte deutlich gesteigert. Das DISBON-FarbDesignStudio bietet Ihnen komplette Gestaltungskonzepte im Einklang mit den technischen Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Beschichtungssysteme.



Energieeinsparung bei Leuchtmitteln

Auch hinsichtlich der Energiekosten lassen sich mit der Beschichtung Disbocret 530 OS-Reflect Einsparungen erzielen. Der Grund hierfür liegt im höheren Lichtindex der Farbe, was sich in geringeren Stromkosten der Leuchtmittel positiv niederschlägt. Bei gleichbleibender Beleuchtung ergeben sich zwischen einer Standard-Objektfarbe und der hochreflektierenden Wandfarbe Disbocret 530 OS-Reflect deutliche Unterschiede: Messungen und Berechnungen mit einem Beleuchtungshersteller haben ergeben, dass Disbocret 530 OS-Reflect auf der Nutzebene eines Musterparkhauses 10 Lux mehr Helligkeit erzeugt.



Bis zu 30 % sparen!
Durch längere Wartungsintervalle und Kostenreduzierung bei Leuchtmitteln können Sie im Lebenszyklus eines Parkhauses bis zu einem Drittel dieser Betriebskosten einsparen!

Details, auf die es ankommt!

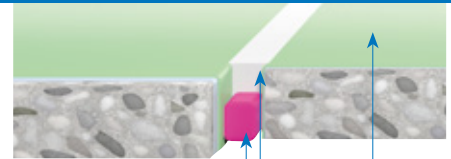
Besonders wichtig bei Bodenflächen in Parkhäusern und Tiefgaragen ist die fachgerechte Ausbildung von Detailpunkten. Hierzu zählen vorrangig Gebäudetrennfugen und Anschlüsse an aufgehende Bauteile. Außer den herkömmlichen Verfahren und Werkstoffen zur Herstellung von Hohlkehlen und für den Fugenverguss gibt es auch vorgefertigte Profile, die Gebäudetrennfugen wasserdicht und elastisch abdichten.

Die gezeigten Ausführungsbeispiele stellen prinzipielle Lösungen dar. Für einen Großteil der in der Praxis auftretenden Fälle können diese Detailausführungen direkt oder mit geringfügigen, objektbezogenen Modifikationen angewendet werden.

Fugenausbildung in Bodenflächen

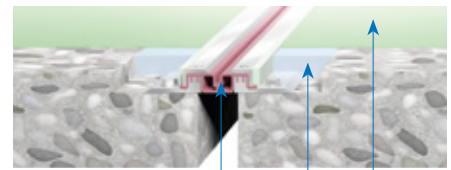
- **Fugenverguss**
(Fugenabmessung und -ausbildung gemäß IVD-Merkblatt Nr. 1)

Fugenfüllprofil
Fugenabdichtung mit Disbothan 240 PU-Dichtstoff
Beschichtung



■ Fugenprofil

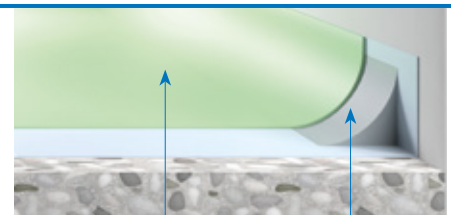
Vorgefertigtes Profil
Disboxid 415 EP-Mörtel oder Disboxid EP-Mörtelbelag
Beschichtung



... und Anschlüsse an aufgehende Bauteile

- **Starrer Anschluss durch Hohlkehle im Verbund**

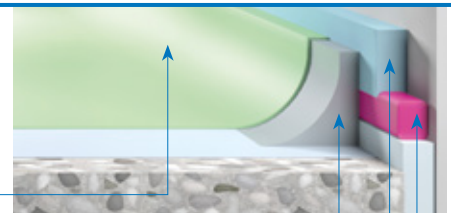
Beschichtung
Hohlkehle aus Disboxid 415 EP-Mörtel oder Disboxid EP-Mörtelbelag



Flexibler Anschluss durch

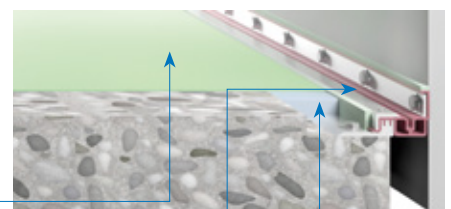
- **Hohlkehle mit Fugenausbildung**

Beschichtung
Hohlkehle aus Disboxid 415 EP-Mörtel oder Disboxid EP-Mörtelbelag
Fugenabdichtung mit Disbothan 221 Fugendicht
Fugenfüllprofil



■ Fugenprofil

Beschichtung
Vorgefertigtes Profil
Disboxid 415 EP-Mörtel oder Disboxid EP-Mörtelbelag



Erleben Sie, wie **farbig attraktiv, vielseitig und robust Bodenbeschich- tungen** sein können.

In dieser Broschüre möchten wir Ihnen eine Auswahl der wichtigsten dekorativen Kollektionen vorstellen.



Freuen Sie sich auf eine große Farbtonvielfalt, die mit unterschiedlichen Produkten und Systemen von DISBON realisiert werden können. Ob einfacher Anstrich oder extrem belastbare Reaktionsharzbeschichtungen für Großobjekte: Immer können Sie aus attraktiven Farbtönen Ihren Favoriten wählen.

Die Bandbreite möglicher Anwendungsbereiche ist enorm. Einsatzgebiete im privaten Bereich wie Wohnräume, Waschküchen, Garagen, Hobbyräume oder Balkone lassen sich ebenso attraktiv gestalten wie robuste Industrie- und Gewerbeböden oder hochedle Bodenflächen in Verkaufsräumen, Lobby und Foyerbereichen.

Neben der Anwendung in der Fläche innerhalb eines Raumes können unterschiedliche Bereiche optisch hervorgehoben werden, z. B. Farbinseln oder Orientierungshilfen.

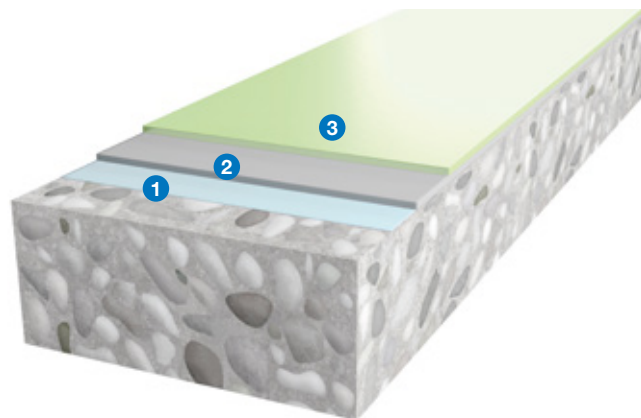
Innenräume optisch effektiv in Szene setzen.

Bei Disbon 385 PU-PremiumSchicht handelt es sich um eine lösemittelfreie 2K-Polyurethanbeschichtung, die alle Anforderungen nach dem strengen AgBB-Schema erfüllt und aufgrund ihrer hohen Elastizität rissüberbrückend sowie tritt- und gehschalldämpfend wirkt.

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten reichen von Wohnhäusern über Bürogebäude, Hotels sowie sonstige Zweck- und Wirtschaftsbauten bis zu Krankenhäusern, Kindergärten, Kitas, Schulen u.v.m. Mit Disbon 385 PU-PremiumSchicht steht für anspruchsvolle Kunden eine optisch überzeugend gestaltbare Alternative zu Bodenbelägen aus Vinyl, PVC etc. zur Verfügung. Auch große Flächen lassen sich mit der Disbon 385 PU-PremiumSchicht fugenlos herstellen; besondere Effekte sind durch Einstreuen von Disbon HS 8255 FastChips oder Disboxid 948 ColorChips zu erzielen. Große Aufmerksamkeit verdient die schalldämmende Wirkung von Disbon 385 PU-PremiumSchicht. Bei fachgerechter Applikation verringert sich der Gehschall hörbar um 4,5 bis 6,5 dB! Mineralische Bodenflächen werden mit Disbon 385 PU-PremiumSchicht zum Highlight der Raumgestaltung.



- 1 Grundbeschichtung
- 2 Egalisierschicht
- 3 Deckbeschichtung



Böden **farbig variabel** gestalten mit **Color-Chips**

Setzen Sie Akzente und verleihen Sie Böden frischen Schwung! Durch das Einstreuen der Color-Chips auf unifarbene Bodenbeschichtungen ergeben sich vielfältige, lebendige Gestaltungsmöglichkeiten, die den Boden aufwerten – beispielsweise mit den beiden Glimmer-Chips in Gold und Silber. Die leichte und sichere Verarbeitung ist ein zusätzlicher Pluspunkt für den Einsatz der Color-Chips-Reihe.

Color-Chips können ideal mit DISBON Standardfarbtönen, Farbfamilien und der neuen Weißreihe Aletsch kombiniert werden. Für die Farbfamilien sind zusätzliche Color-Chips erhältlich, die besonders gut mit den Tönen dieser Familien harmonisieren. Weitere Gestaltungsoptionen entstehen durch die Mischung mehrerer Chipsfarben. Je nach gewählter Farbe sind attraktive Ton-in-Ton-, kontrastreiche oder dezent zurückhaltende Kombinationen möglich. Ob im Innen- oder Außenbereich: Mit Color-Chips beleben Sie jede Bodenfläche!

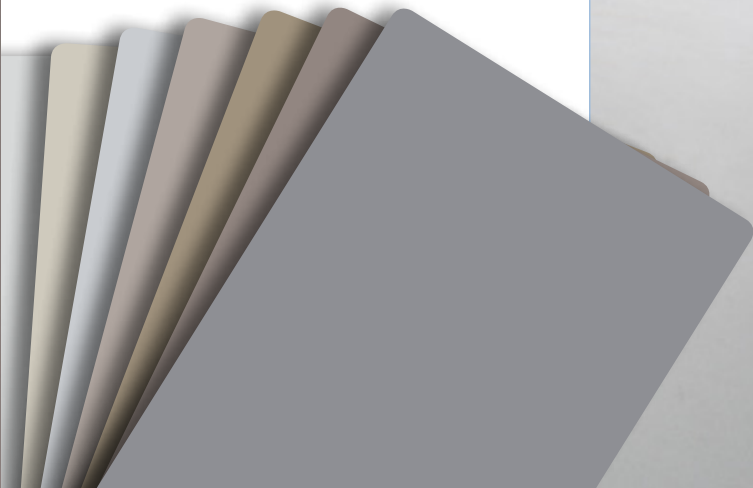
Farbig: Color-Chips beleben unifarbene Böden dezent bis kontrastreich.



Beliebte Klassiker für funktionelle Böden

Die Bestseller-Farben unter den DISBON-Bodenbeschichtungen sind in sieben Standardfarbtönen erhältlich. Diese steinigen Farbtöne sind in der Praxis bewährt und vereinen den Schutz des Bodens mit angenehm zurückhaltender Optik.

Neben den Standardfarbtönen sind DISBON-Bodenbeschichtungen auch in den meisten RAL-Farben und zahlreichen weiteren Sonderfarbtönen lieferbar.



Vielfältige Farbharmonien von intensiv bis dezent

Die sechs Farbfamilien Murano, Atlas, Sierra, Levante, Biscaya und Trentino bieten eine feine, übersichtliche Auswahl verwandter Farben. Ob lebendige Farben oder zurückhaltendere Töne aus Grau-, Rot-, Ocker-, Blau- und Grünbereichen: Die ausgewählten Farbfamilien halten für jeden Geschmack passende Farben und Color-Chips bereit:

Murano: Acht lebendige, stark gesättigte Farbtöne mit vier passenden, farbintensiven Chips.

Atlas: Sechs kühl-elegante Grautöne bis hin zu Weiß mit drei ausgesuchten Chipsfarben.

Sierra, Levante, Biscaya, Trentino: Differenziert aufeinander abgestimmte Farbtöne aus dem Rot-, Ocker-, Blau- und Grünbereich. Diese vier Farbfamilien bestehen aus zwei unbunten und sechs farbigen Nuancen. Sie werden jeweils durch zwei harmonisch darauf abgestimmte Chips ergänzt: Dabei sind die hellen Chipsfarben den dunkleren, die dunklen Chipsfarben den helleren Farbtönen zugeordnet.

Aufgefächert: Sechs Farbfamilien ermöglichen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.



Soft- und Hardware

SPECTRUM 5.0

Mit der Visualisierungssoftware SPECTRUM können Sie so einfach wie nie Farbgestaltungen von Fassaden und Innenräumen realisieren und diese Ihren Kunden gleich online über das Modul mySPECTRUM präsentieren. Erstellen Sie Entwürfe anhand eigener Fotos oder zeigen Sie die Wirkung von unterschiedlichen Farbigkeiten einfach mittels der großen Bildbibliothek. Entwickeln Sie individuelle Gestaltungskonzepte mit Farbe und weiteren Oberflächen aus dem Hause Caparol. Eine Schnittstelle zu einer Material-Datenbank ermöglicht Ihnen optional den Zugang zu weiteren Oberflächen namhafter Hersteller und Kollektionsdaten aus den Bereichen Boden, Wandbelag, Stoff u.v.m.

Farbgenauigkeit

SPECTRUM 5 & X-Rite ColorMunki

SPECTRUM 5 ist kompatibel mit dem X-Rite Spektralphotometer ColorMunki. Mit diesem lassen sich hochwertige Profile für Monitor und Drucker erstellen und so die Farbwiedergabe Ihrer Ausgabegeräte verbessern. Die Optimierung der Farbdarstellung sichert die farbgenaue Präsentation am Monitor und auf Ihrem Ausdruck. Informationen zum ColorMunki finden Sie auf www.xrite.com

SPECTRUM 5 & Ihr Drucker

Sie möchten Ihre in SPECTRUM 5 gestalteten Entwürfe selbst ausdrucken und wissen nicht, mit welchem Drucker die Farben möglichst nah an die Originalfarbtöne heranreichen? Hier finden Sie unsere Druckerempfehlungen für den möglichst farbgenauen Ausdruck.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir Ihnen einen Ausschnitt möglicher Druckeroptionen darstellen und aufgrund der Vielfalt nicht den gesamten Markt berücksichtigen können. Neben dem Drucker haben die verwendeten Papiere und Tinten eine hohe Wichtigkeit für das Druckergebnis.

Papiere

Folgende Papiere wurden getestet und für den Ausdruck von Entwürfen als geeignet empfunden:

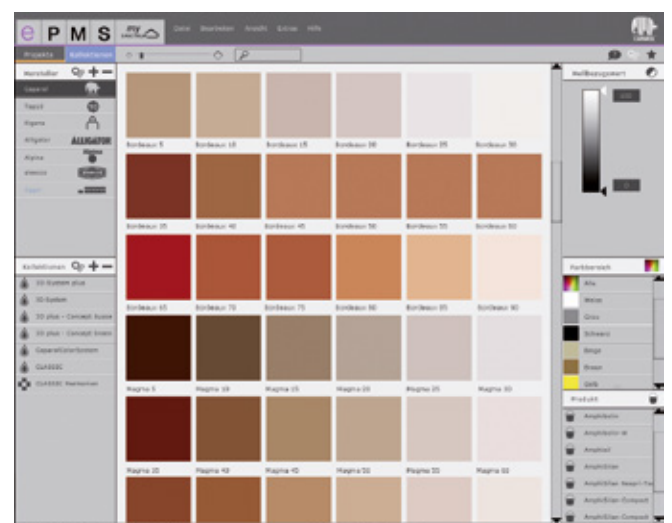
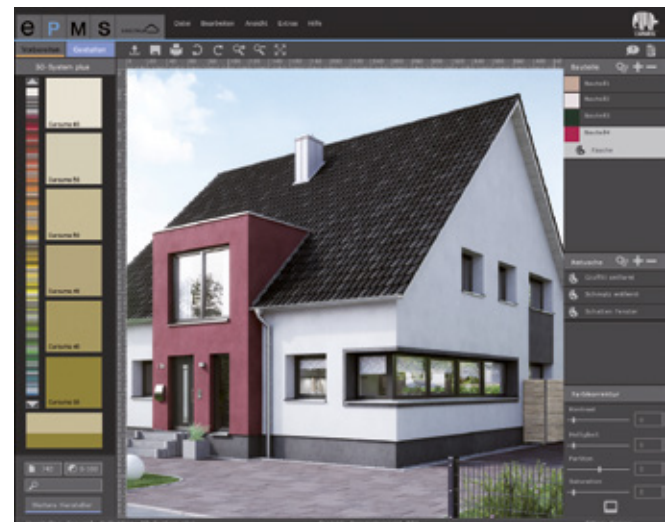
- EFI CertProof Paper 6225XF Semimatt
- EFI Offset Proof Paper 9200 Semimatt
- EFI Proof Paper 5200XF Semiglossy

Spektralphotometer

Weiterhin empfehlen wir Ihnen mit Hilfe eines Spektralphotometers Farbprofile für Ihren Drucker und das zugehörige Papier zu erstellen. Von uns getestete und als geeignet empfundene Spektralphotometer sind die ColorMunki-Modelle der Firma X-Rite. Die zum oben genannten Drucker vertriebene Kalibrierungssoftware von Canon wurde als nicht-zufriedenstellend beurteilt.

Download Druckerprofile

Sie können sowohl die Farbprofile, welche wir mit unserem Drucker erstellt haben, als auch Screenshots für passende Einstellungen downloaden (Windows Farbverwaltung, Druckertreiber und Adobe Reader).



Was hält welcher Werkstoff aus?

Beanspruchungsstufen:

■ = 7 Tage, ■** = zeitlich begrenzte Beständigkeit in Stunden, V = Verfärbung





	Disboxid 421 E.MI Coat pigmentiertes 2K-Epoxidharz	Disbothan 429 PU-Decksiegel AS 2K-Polyurethan	Disbothan 436 PU-Decksiegel pigmentiertes 2K-Polyurethan	Disbopox 442 GaragenSiegel transparentes 2K-Epoxidharz	Disboxid 476 EP-Rollschicht CR pigmentiertes 2K-Epoxidharz	Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd pigmentiertes, wässriges 2K-Epoxydharz	Disbopox 453 Verlaufschiicht pigmentiertes 2K-Epoxydflüssigharz	Disboxid 422 E.MI ClearCoat transparentes 2K-EP-Flüssigharz	Disbopox 454 Verlaufschiicht AS pigmentiertes 2K-Epoxydflüssigharz
Stoffe									
Essigsäure 5%ig	■** (24 h)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■	■ (V)	■ (72 h)	■	■ (72 h)
Essigsäure 10%ig	■** (24 h)	■** (72 h)	■** (72 h)	■ (V)	■	■ (V)	■** (72 h)	■ (V)	■** (72 h)
Milchsäure ≤ 10%ig	■** (24 h)			■** (72 h)	■ (V)	■	■** (72 h)		■** (72 h)
Salpetersäure 10%ig	■ (V)			■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)		■ (V)
Salzsäure 10%ig	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)		■	■ (V)
Salzsäure 30–32%ig	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)		■ (V)
Schwefelsäure ≤ 10%ig	■	■	■	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■	■	■
Schwefelsäure 20%ig	■ (V)	■	■	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)		■ (V)
Zitronensäure 10%ig	■	■ (V)	■ (V)	■	■	■	■		■
Ammoniak 25%ig (Salmiakgeist)	■	■	■	■	■	■		■	■
Calciumhydroxid	■	■	■	■	■	■	■		■
Kalilauge 50%ig	■	■ (V)	■ (V)	■	■	■	■		■
Natronlauge 50%ig	■	■ (V)	■ (V)	■	■	■		■	■
Eisen III Chloridlösung, gesättigt	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)		■ (V)
Lysoformlösung 2%ig	■ (V)	■	■	■	■	■	■		■
Magnesiumchloridlösung 35%ig	■	■	■	■	■	■	■		■
Sagrotanlösung 2%ig	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■** (48 h)	■ (V)	■** (24 h)	■ (V)	■ (V)	■ (V)
Wasserstoffperoxid 2%ig	■	■ (V)	■ (V)	■	■	■ (V)	■	■ (V)	■
Dest. Wasser	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kochsalzlösung, gesättigt	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Aceton					■** (6 h)				
Aethylacetat					■** (6 h)				
Testbenzin (Terpentin-Ersatz)	■			■	■	■	■		■
Waschbenzin	■			■	■	■	■		■
Xylol	■** (72 h)	■** (8 h)	■** (8 h)	■	■	■	■		■
Ethanol	■ (V)	■** (24 h)	■** (24 h)	■** (24 h)	■	■** (24 h)	■		■
Benzin DIN 51 600	■	■** (24 h)	■** (24 h)	■	■	■** (24 h)	■	■	■
Superbenzin	■	■** (24 h)	■** (24 h)	■	■	■** (24 h)	■ (V)	■	■ (V)
Kerosin					■		■		■
Heiz- u. Dieselkraftstoff	■	■	■	■	■	■	■		■
Motorenöl	■	■	■	■	■	■	■		■
Coca-Cola	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■	■ (V)	■ (V)	■	■ (V)
Kaffee	■ (V)	■	■	■ (V)	■	■ (V)	■ (V)	■	■ (V)
Rotwein	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)
Skydrol (Hydraulikfl.)					■** (72 h)	■** (24 h)	■		■
Trafo-Kühlflüssigkeiten	■	■	■	■	■	■	■		■
Glycerin	■	■	■	■	■	■	■		■
Biodiesel	■	■** (24 h)	■** (24 h)	■	■	■	■** (72 h)	■ (V)	■** (72 h)

Für welche Belastungen die einzelnen in dieser Broschüre dargestellten Aufbau-Varianten jeweils eingesetzt werden können, ergibt sich aus der folgenden Klassifizierung, die in Anlehnung an DIN 18 560, Teil 7 – Hochbeanspruchbare Estriche (Industriestriche) erstellt wurde.

Disbopur 458 PU-AquaSiegel wässriges 2K-Polyurethan	Disbopur 459 PU-AquaColor pigmentiertes, wässriges 2K-Polyurethan	Disboxid 464 EP-Decksiegel pigmentiertes 2K-Epoxydharz	Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht pigmentiertes, hartstoffhaltiges 2K-Epoxydharz	Disbopox 468 EP-Strukturschicht pigmentiertes 2K-Epoxydharz	Disboxid 472 AS-Deckschicht leitfähiges, pigmentiertes 2K-Epoxydharz	Disbopox 477 AS-Siegel leitfähiges, pigmentiertes 2K-Epoxydharz	Disbopox 971 ESD-Rollschicht leitfähiges, pigmentiertes, wässriges 2K-Epoxydharz
■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (48 h) V
■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (24 h) V
		■ (V)	■ (24 h)		■ (V)		
		■ (72 h) V	■ (72 h)	■ (V)	■ (72 h) V	■ (V)	■ (24 h)
■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)
■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (24 h) V
■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (24 h) V
■	■	■	■	■	■ (V)	■	■ (24 h)
■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■
■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)
■	■	■ (V)	■	■	■ (V)	■	■ (V)
■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (48 h)	■ (V)	■ (48 h)	
■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■
■ (6 h)	■ (6 h)	■ (6 h)			■ (6 h)		
		■ (6 h)			■ (6 h)		
■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■
■ (72 h)	■ (72 h)	■ (72 h)	■ (72 h)	■	■ (72 h)	■	
■ (72 h)	■ (72 h)	■ (V)	■ (V)	■ (24 h)	■ (V)	■ (24 h)	
■	■	■ (V)	■ (V)	■	■ (V)	■	■ (72 h)
■	■	■ (V)	■ (V)	■	■ (V)	■	■ (72 h)
		■ (V)	■ (V)	■	■ (V)		
■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■
■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	
■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	
■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	■ (V)	
■ (72 h)	■ (72 h)	■	■ (24 h)	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■

- +**
Gehen
Fahren
Stoßen/Schleifen
- Geringe Belastung**
Niedrige Frequenz
Gelegentlich
Gelegentliches
Bewegen leichter Güter
- ++**
Gehen
Fahren
Stoßen/Schleifen
- Mittlere Belastung**
Niedrige bis mittlere Frequenz
Weiche Bereifung, max. 2 t Achslast
Bewegen leichter Güter
- +++**
Gehen
Fahren
- Hohe Belastung**
Mittlere bis hohe Frequenz
Weiche Bereifung, max. 5 t Achslast,
harte Bereifung, max. 0,6 t Achslast
Absetzen und Bewegen
mittelschwerer Güter
- ++++**
Gehen
Fahren
- Extreme Belastung**
Hohe Frequenz
Weiche Bereifung, über 5 t Achslast,
harte Bereifung, über 0,6 t Achslast
Absetzen, Kollern und
Schleifen schwerer Güter
- 1/2**
- Zwischenstufe**

Welchen Anforderungen ein Beschichtungsstoff gerecht wird, ist an den folgenden Markierungen zu erkennen:

-  geeignet für Beton/Zementestrichböden
-  mit Einschränkungen geeignet für Anhydrit-/Magnesit-/Steinholzestrich
-  diffusionsfähig: geeignet für Anhydrit-/Magnesit-/Steinholzestrich
-  geeignet für Hartasphaltestrich, IC 10–15

